

Feldgeschworenentag 2026 in Hopperstadt



Während des Festgottesdienstes wurden vier neue Siebener in den Feldgeschworenenverband Ochsenfurt aufgenommen. Im Bild (von links): 2. Vorsitzender Anton Lesch, stellv. Landrat Alois Fischer, Benedikt Kuhn, Nikolas Meyer, Michael Carl, Werner Korbmann, 1. Vorsitzender Werner Wenninger. Bild: Ulla Jänicke

Rund 300 Gäste nahmen am Feldgeschworenentag des Feldgeschworenenverbandes Ochsenfurt in Hopperstadt teil. Das traditionsreiche Ehrenamt der Feldgeschworenen, auch „Siebener“ genannt, ist in Franken seit dem Mittelalter fest verankert. Ihr Wahlspruch „Wahr, Recht und Gerecht“ prägt bis heute ihre Arbeit für die Gemeinden.

Der Tag begann im Festzelt der Freiwilligen Feuerwehr Hopperstadt, die dieses anlässlich ihres 150-jährigen Bestehens zur Verfügung gestellt hatte. Von dort zog ein Festzug zum ökumenischen Gottesdienst mit Pfarrer Johannes Müller und Pastoralreferentin Monika Albert. In seiner Predigt stellte Müller die Bedeutung von Grenzen in der Bibel und deren Aktualität für die heutige Zeit heraus. Anschließend gedachten die Teilnehmer der seit dem letzten Verbandstag verstorbenen Mitglieder.

Vorsitzender Werner Wenninger und der stellvertretende Landrat Alois Fischer nahmen Michael Carl und

Werner Korbmann (Riedenheim), Benedikt Kuhn (Gaurettersheim) sowie Nikolas Meyer (Erlach) per Handschlag in den Verband auf.

Zurück im Festzelt begrüßte Wenninger die Gäste aus Politik und Verwaltung. In ihren Grußworten würdigte sie die wichtige Arbeit der Feldgeschworenen und die gute Zusammenarbeit mit den Behörden. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Blasmusik Hopperstadt unter der Leitung von Simon Metzger.

Gerd Düll vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten informierte über aktuelle Herausforderungen in der Landwirtschaft, insbesondere im Waldschutz. Oliver Treptau vom Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung berichtete über die Arbeit seines Hauses und warb für den weiteren Glasfaserausbau mit Blick auf die geplante Abschaltung der Kupfernetze bis 2029.

Mit Ehrungen, Kassenbericht und verbandsinternen Informationen endete die Tagung am Nachmittag.

Textbearbeitung: Walter Meding

Freiwillige Feuerwehr Hopperstadt feiert mit überwältigendem Festzug



Vom Bundestag mit Hülya Düber, über den Landtag mit Björn Jungbauer und Volkmar Halbleib, dem Bezirks- und Kreistag mit Rosa Behon bis hin zum Bürgermeister mit Bert Eitschberger war alles zugegen, in Hopperstadt zum 150-jährigen Jubiläum der FFV. Text und Bilder: Walter Meding

Mit einem beeindruckenden Festzug hat die Freiwillige Feuerwehr Hopperstadt ihr 150-jähriges Bestehen gefeiert. Tausende Zuschauer säumten die Straßen des Ochsenfurter Stadtteils und begleiteten die rund 60 teilneh-

menden Gruppen mit viel Beifall.

Angeführt wurde der Zug von der Jubelwehr. Es folgten Ehrendamen und Ehrengäste, darunter Ehrenkommandant Adam Metzger (92) und Ehrenvorsitzender Jakob Karl (93), die in

einer festlich geschmückten Kutsche mitführen. Zu den mehr als 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gehörten neben zahlreichen Feuerwehren auch der Hopperstädter Kindergarten sowie örtliche Vereine wie Conento, der Sportverein, Dorfkultur und Frauenbund. Auch der Trachtenverein Ochsenfurt bereicherte den Festzug.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die Kapellen aus Hopperstadt, Eichelsee, Rittershausen, Kirchheim und Gelchsheim sowie die Hohenloher Streetmovers. Nach dem Einzug ins Festzelt begrüßte Kommandant Alois Metzger die Gäste aus Politik, Feuerwehrwesen und Gesellschaft.

Glückwünsche zum Jubiläum überbrachten Schirmherr Felix von Zobel, die Bundestagsabgeordnete Hülya Düber, der stellvertretende Landrat Alois Fischer, die Landtagsabgeordneten Volkmar Halbleib und Björn Jungbauer sowie Ochsenfurts Bürgermeister Bert Eitschberger.

Fahrzeugsegnung zum Bratwurstfest in Ochsenfurt

Rund 350 Fahrerinnen und Fahrer erhielten am Pfingstmontag den kirchlichen Segen



Nebst Segnung durch Pfarrer Sternnagel erhielt hier der 3. Bürgermeister Christof Braterschofsky in seinem historischen BMW ein Bildchen vom 1. Bürgermeister Bert Eitschberger im Beisein seiner Vertreterin Rosa Behon und zweier Ministranten. Text und Bild: Walter Meding

Traditionell findet in Ochsenfurt am Pfingstmontag im Wechsel mit dem Pfingsttritt die Fahrzeugsegnung statt. So wurden im Rahmen des Bratwurstfestes in diesem Jahr wieder zahlreiche Fahrzeuge und deren Fahrerinnen und Fahrer gesegnet. Der nächste Pfingsttritt ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

Pünktlich mit dem 14-Uhr-Glockenschlag der St.-Andreas-Kirche begann die Segnung durch Pfarrer Oswald Sternnagel. Nach dessen Angaben nehmen an der Fahrzeugsegnung seit der Verlegung auf den Nachmittag keine Kinder mit Dreirädern oder Bobbycars mehr teil.

Zur Segnung versammelten sich rund 350 Fahrzeuge unterschiedlich-

ter Art. Neben privaten Pkw waren auch Oldtimer, Motorräder, Firmenfahrzeuge sowie Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr, BRK und THW vertreten. Die jeweiligen Fahrerinnen und Fahrer erhielten dabei den kirchlichen Segen für eine sichere Fahrt im Straßenverkehr.

Unterstützt wurde die Aktion von Bürgermeister Bert Eitschberger, seiner Stellvertreterin Rosa Behon sowie zweier Ministranten. Sie verteilten an die Teilnehmenden ein Bild der St.-Andreas-Kirche mit einem Gebet für Schutz und Rücksicht im Straßenverkehr. Darauf heißt es unter anderem: „Ewiger Gott, oft bin ich unterwegs und den Gefahren des Straßenverkehrs ausgesetzt. Schenke mir und allen Menschen Gelassenheit und Rücksicht, damit wir stets heil das Ziel unserer Fahrt erreichen.“

Die Fahrzeugsegnung ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Pfingstmontags in Ochsenfurt und verbindet kirchliche Tradition mit dem Wunsch nach Sicherheit und gegenseitiger Rücksichtnahme im Straßenverkehr.

125 Jahre evangelische Kirchengemeinde Christuskirche Ochsenfurt

Die evangelische Kirchengemeinde lädt ein zum großen Kirchenjubiläum „125 Jahre evangelische Kirchengemeinde Christuskirche Ochsenfurt“ am 27. und 28. Juni 2026.

Unsere Feier beginnt am 27. Juni mit einem Konzert in der evangelischen Christuskirche. Der bekannte fränkische Kabarettist und Liedermacher Wolfgang Buck stellt sein Programm „immer weider...“ vor. Karten gibt es im Vorverkauf für 20,00 € in der Buchhandlung am Turm in Ochsenfurt und im evangelischen Pfarramt, sowie für 23,00 € an der Abendkasse.

Am Sonntag, 28.6., findet um 14.00 Uhr ein Festgottesdienst mit der Regionalbischöfin Gisela Bornowski und Dekan Dr. Wenrich Slenczka statt. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst vom Posaunenchor und dem Chor der Christuskirche Oh Capella. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen zum Gemeindefest mit Kaffee und Kuchen, sowie Gegrilltem und Salaten. Es spielt unser Posaunenchor.

Als Besonderheit wird ein „Jubiläumswein“ angeboten. Für die Unterhaltung Kinder sorgt die kirchliche Jugend und der Kleintierzüchterverein.

Sie können zudem an Führungen durch unsere Kirche teilnehmen und sich eine kleine Ausstellung zu unserer Kirche und zahlreiche Bilder von



Kofirmandinnen und Konfirmanden aus den letzten Jahrzehnten ansehen.

Die evangelische Kirchengemeinde freut sich sehr auf Ihren Besuch!



Tag der Ausbildung am 10.07.2026

von 14:00 - 17:30 Uhr
in der Knauf Gips KG Hauptverwaltung
Mainberheimer Straße 15, Iphofen

Entdecke die Vielfalt an Ausbildungsberufen, dualen Studiengängen und Praktikumschancen, die wir zu bieten haben:

Duales Studium (DHBW, deutschlandweit):

- Angewandte Informatik
- Wirtschaftsinformatik
- BWL Branchenhandel
- BWL Digital Business Management
- BWL Industrie
- BWL International Business
- Bauingenieurwesen
- Holztechnik
- Maschinenbau
- Wirtschaftsingenieurwesen

Ausbildungen (Iphofen):

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Kaufmann für Spedition & Logistikdienstleistungen (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Aufbereitungsmechaniker (m/w/d)
- Bergbautechnologe (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)
- Chemielaborant (m/w/d)
- Baustoffprüfer (m/w/d) (Neuherberg)

IT STARTS WITH OPPORTUNITY.

Entdecke deine Möglichkeiten unter karriere.knauf.de



Build on us.

Scannen und Karriere starten!



Jana I. übernimmt die Krone von Ronja I.

Weinprinzessinnenwechsel in Kleinochsenfurt



Stolz präsentiert sich die neue Weinprinzessin aus Kleinochsenfurt Jana I. (Mitte mit Glas) im Beisein vieler Hoheiten, der Zuckerfee und Politprominenz.

Bei bestem Wetter und vor zahlreichen Gästen im voll besetzten Pfarrgarten hat Kleinochsenfurt seine neue Weinprinzessin gekrönt. Jana I. übernimmt für die kommenden zwei Jahre die Krone von Ronja I., die auf eine ereignisreiche Amtszeit zurückblickte.

Zur Begrüßung hieß Vorsitzender Hugo Roth die Gäste willkommen, darunter die Fränkische Weinkönigin Angelina Seiler aus Stammheim, zahlreiche Weinhoheiten aus Franken, den stellvertretenden Landrat Alois Fischer sowie Vertreter aus Politik, Vereinen und Medien.

In ihrer Abschiedsrede zog Ronja I. Bilanz ihrer zweijährigen Amtszeit. „750 Tage und 125 Termine einer wundervollen Amtszeit“ lägen hinter ihr, sagte die scheidende Weinprinzessin. Besonders prägend seien die vielen Begegnungen und Freundschaften gewesen, die weit über offizielle Termine hinaus entstanden seien. Die Krone sei für sie „viel mehr als ein hübsches Accessoire“, sondern habe ihr den Zugang zu einer besonderen Welt voller Erlebnisse, Traditionen und Freundschaften eröffnet.

Mit großer Dankbarkeit sprach Ronja I. über ihre Heimat Kleinochsenfurt. Durch das Amt habe sich ihr Blick auf das Dorf verändert. Heute sehe sie vor allem den außergewöhnlichen Zusammenhalt der Menschen. Besonders das 140-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr habe ihr gezeigt, „was Gemeinschaft leisten kann“. Ihr Dank galt den Vereinen, dem Winzerverein, zahlreichen Helfern sowie ihrer Familie für die Unterstützung während der Amtszeit.

Auch ihre Hoheitskolleginnen

würdigte die scheidende Weinprinzessin. Stellvertretend sprach Johanna aus Castell von einer Zeit, in der aus gemeinsamen Terminen echte Freundschaften entstanden seien. Ronja habe Menschen stets das Gefühl gegeben, willkommen zu sein. „Du hast die Rolle der Kleinochsenfurter Weinprinzessin nicht nur getragen, sondern mit Leben, Wärme und Persönlichkeit gefüllt“, sagte Johanna. Die Freundschaft werde über das Ende der Amtszeit hinaus bestehen bleiben.

Die Ochsenfurter Zuckerfee Magdalena Gebhardt überreichte gemeinsam mit den Hoheiten Erinnerungsstücke an die vergangenen zwei Jahre. Neben einem Bilderrahmen erhielt Ronja I. Feuertonne. Die Fränkische Weinkönigin Angelina Seiler dankte Ronja I. für ihr Engagement als Botschafterin des fränkischen Weins. „Du hast dieses Amt nicht nur getragen, sondern wirklich gelebt“, betonte sie. Die Erinnerungen und Erfahrungen würden noch lange nachwirken. Gleichzeitig dankte sie der Familie der scheidenden Weinprinzessin für deren Unterstützung.

Der stellvertretende Landrat Alois Fischer hob die Bedeutung der Weinhoheiten für die Region hervor. Sie seien wichtige Botschafterinnen des fränkischen Weinbaus und trügen dazu bei, Weintradition und Heimatorte über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt zu machen.

Mit der feierlichen Krönung übergab Ronja I. schließlich Krone und Amt an Jana I. Damit beginnt für die neue Kleinochsenfurter Weinprinzessin eine zweijährige Amtszeit als Repräsentantin ihres Heimatortes und des fränkischen Weinbaus.

Text und Bild: Walter Meding

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen:



PRODUKTIONSHelfER/ANLAGENFÜHRER (M/W/D)

Wir bieten:

- ✓ einen sicheren Arbeitsplatz
- ✓ einen vielseitigen und verantwortungsvollen Arbeitsbereich
- ✓ faire und pünktliche Bezahlung und Sozialleistungen
- ✓ keine Wochenend- oder Feiertagsarbeit
- ✓ gutes Betriebsklima mit Wachstumspotential
- ✓ Jobrad
- ✓ Betriebliche Altersversorgung

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.l-me.de oder telefonisch unter **09303/320**

LEWANDOWSKI GMBH
METALLHANDEL · CONTAINERDIENST
Mühle 2 · 97246 Eibelstadt

www.l-me.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt einen:



LKW-FAHRER (M/W/D) FÜR SATTELKIPPER IM NAH- UND FERNVERKEHR

Wir bieten:

- ✓ einen sicheren Arbeitsplatz und ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- ✓ einen vielseitigen und verantwortungsvollen Arbeitsbereich
- ✓ faire und pünktliche Bezahlung und Sozialleistungen
- ✓ keine Wochenend- oder Feiertagsarbeit
- ✓ gutes Betriebsklima mit Wachstumspotential
- ✓ Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✓ Jobrad
- ✓ Betriebliche Altersversorgung

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.l-me.de oder telefonisch unter **09303/320**

LEWANDOWSKI GMBH
METALLHANDEL · CONTAINERDIENST
Mühle 2 · 97246 Eibelstadt

www.l-me.de

Impressum: Herausgeber: Schnelldruck, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796, Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg · Verteilung: UFRA Werbung, Würzburg
Auflage 22.000 Exemplare

Neue Zuckerfee für Ochsenfurt gekrönt Melina Düll übernimmt das Amt von Magdalena Gebhardt – Würdigung für scheidende Amtsinhaberin

Mit einer festlichen Krönungsfeier hat Ochsenfurt seine neunte Zuckerfee inthronisiert. Im Ehrenhof und in der Kreuzkirche wurde Melina Düll aus Gnodstadt offiziell in ihr neues Amt eingeführt. Gleichzeitig verabschiedeten zahlreiche Gäste die scheidende Zuckerfee Magdalena Gebhardt, die Ochsenfurt und die Region in den vergangenen drei Jahren repräsentiert hatte.

Unter den Gästen befanden sich zahlreiche fränkische Hoheiten, darunter die Fränkische Weinkönigin Angelina Seiler, die Deutsche Zuckerrübenkönigin Ingrid Stigler sowie weitere ehemalige und amtierende Repräsentantinnen. Durch das Programm führte Moderator Felix Douglas.

Landrat Thomas Ebert betonte die Bedeutung der Zuckerfee für die Region: „Der Ochsenfurter Gau ist durch den Zuckerrübenanbau geprägt. Die Zuckerfee repräsentiert diesen wichtigen Wirtschaftszweig und trägt die Region nach außen.“

In ihrer Abschiedsrede blickte Magdalena Gebhardt auf eine ereignisreiche Amtszeit zurück. „Es war aufregend, spannend und abwechslungsreich. Ich durfte viele interessante Menschen kennenlernen und unsere Heimat auf zahlreichen Veranstaltungen vertreten“, sagte sie. Besonders stolz sei sie auf eine von ihr initiierte Spendenaktion, durch die während ihrer Amtszeit insgesamt 5.000 Euro für bedürftige Kinder gesammelt werden konnten. Bei der Krönungsfeier kamen weitere 682 Euro für die Ochsenfurter Tafel zusammen.



Werden künftig zusammen viele schöne Veranstaltungen für die Stadt Ochsenfurt erleben: Bürgermeister Bert Eitschberger und Melina Düll in der Symbolfigur als Zuckerfee. Text: Walter Meding; Bild: Arlena Ridler

Die Laudatio auf die scheidende Zuckerfee hielt Altbürgermeister Peter Juks. Er würdigte Gebhardts Engagement und ihre positive Ausstrahlung: „Sie war stets gut gelaunt, aktiv, gesellschaftlich engagiert und hat Ochsenfurt hervorragend vertreten. Die Messlatte liegt hoch.“

Auch Bürgermeister Bert Eitschberger dankte seiner Vorgängerin ausdrücklich: „Magdalena hat das Amt mit großem Engagement ausgefüllt und unsere Stadt hervorragend repräsentiert.“ Gleichzeitig richtete er den Blick nach vorne und gratulierte der neuen Amtsinhaberin. Düll sei durch ihr ehrenamtliches Engagement in der Landjugend und im Kindergottesdienst-Team bestens auf

ihre neue Aufgabe vorbereitet. „Mit ihrer offenen und fröhlichen Art wird sie eine ausgezeichnete Botschafterin für Ochsenfurt sein.“

Ein emotionaler Moment war die Übergabe der Krone von Magdalena Gebhardt an Melina Düll. Nach der Krönung sprach Pastoralreferentin Monika Albert den Segen für die neue Zuckerfee. Die Kleinchosenfurter Weinprinzessin Jana König überreichte ihr zudem ein symbolisches „Startpaket für Hoheiten“.

In ihrer Antrittsrede ging Melina Düll auf ihre Herkunft aus Gnodstadt ein. „Ich habe gehört, dass manche überrascht waren, dass eine Gnodstädterin Zuckerfee wird. Für mich gehört die Zuckerfabrik ebenso zu

Gnodstadt wie zu Ochsenfurt, denn im gesamten Gau werden Zuckerrüben angebaut“, sagte sie. Ihr Ziel sei es, die Heimat, die Kultur und die Gemeinschaft der Region zu repräsentieren. „Mir ist wichtig, unsere fränkische Lebensart zu leben und weiterzutragen. Genau darauf freue ich mich in den kommenden zwei Jahren.“

Altbürgermeister Peter Juks erinnerte daran, dass die Zuckerfee inzwischen zu einer festen Institution geworden sei. Mit Blick auf das bevorstehende Jubiläum sagte er: „In zwei Jahren feiern wir die zehnte Zuckerfee und 30 Jahre Zuckerfee-Geschichte in Ochsenfurt.“

Zu den Gratulanten gehörte auch die erste Ochsenfurter Zuckerfee, Nadine Kolb. Sie zeigte sich beeindruckt von der Entwicklung des Amtes seit ihrer Krönung im Jahr 1998: „Es ist überwältigend zu sehen, was daraus geworden ist. Magdalena hat in den vergangenen Jahren eine großartige Arbeit geleistet. Ich habe vieles über die sozialen Medien verfolgt und kann nur sagen: eine hervorragende Repräsentantin für Ochsenfurt.“

Auch Walter Vierrether, bekannt als „Kitzinger Hofrat“, würdigte die Bedeutung der Zuckerfee: „Seit der ersten Zuckerfee begleitet mich dieses Amt. Die Zuckerfeen haben Ochsenfurt immer hervorragend vertreten. Es ist mir eine Ehre, Magdalena zu verabschieden und Melina willkommen zu heißen.“

Mit der Krönung von Melina Düll beginnt nun ein neues Kapitel in der Geschichte der Ochsenfurter Zuckerfee. Die Lehramtsstudentin wird in den kommenden zwei Jahren als Botschafterin für Stadt, Region und den traditionsreichen Zuckerrübenanbau unterwegs sein.

Rosa Behon ist die neue Behindertenbeauftragte des Landkreises Würzburg

Rosa Behon heißt die neue Behindertenbeauftragte des Landkreises Würzburg. Die 62-jährige Kreisrätin (CSU) wurde in der konstituierenden Sitzung von der Mehrheit des Kreistags mit der ehrenamtlichen Aufgabe betraut und folgt in dieser Funktion auf Ernst Joßberger (Freien Wähler/Unabhängige Wählergemeinschaft), der das Amt 2018 von der verstorbenen Kreisrätin Elisabeth Schäfer übernommen hatte. „Ich möchte Brücken bauen zwischen Betroffenen und Ämtern und den entscheidenden Schritt gehen in Richtung einer noch inklusiveren Gesellschaft im Landkreis Würzburg“, betonte Rosa Behon.



Rosa Behon wurde in der konstituierenden Sitzung des Kreistags mehrheitlich zur neuen Behindertenbeauftragten des Landkreises Würzburg bestellt. Landrat Thomas Eberth gratulierte und wünschte viel Erfolg bei der ehrenamtlichen Aufgabe. Foto: Ch. Schuster

Rosa Behon lebt im Ochsenfurter Stadtteil Hopferstadt und wurde 2026 bereits in ihre dritte Amtsperiode als Kreisrätin gewählt. Darüber hinaus übernimmt die gelernte Bankkauffrau seit Jahren als Stadträtin, Sport- und Kulturreferentin und zweite Bürgermeisterin der Stadt Ochsenfurt sowie als Bezirksrätin im Bezirkstag Unterfranken kommunalpolitische Verantwortung.

Landrat Thomas Eberth gratulierte Rosa Behon zu ihrem wichtigen Amt und wünschte ihr viel Erfolg für die anstehenden Aufgaben. „In der Nachfolge von Elisabeth Schäfer und Ernst Joßberger gilt es, Inklusion im Landkreis Würzburg konsequent weiter voranzubringen, den Begriff mit Leben zu füllen und Barrieren auch in den Köpfen abzubauen“, so Landrat Eberth, der sich bei Rosa Behon für deren Bereitschaft bedankte, das Amt der Behindertenbeauftragten zu übernehmen.

Die Behindertenbeauftragte: Beraterin und Fürsprecherin für Betroffene

Die Behindertenbeauftragte des Landkreises ist ehrenamtlich tätig und fungiert als Ansprechpartnerin

für Betroffene, die 52 Städte und Gemeinden des Landkreises sowie die dortigen gemeindlichen Behindertenbeauftragten. Im Sinne der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen und des Bayerischen Behindertengleichstellungsgesetzes setzt sie sich für die Belange von Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Einschränkungen ein.

Um die Barrierefreiheit und Inklusion konkret zu fördern, pflegt sie ein breites Netzwerk mit Verbänden, Organisationen und Behörden, wobei sie unter anderem beratend bei kommunalen Bauvorhaben hinzugezogen wird. In Kooperation mit dem Büro für Chancengleichheit am Landratsamt Würzburg bringt sich die Behindertenbeauftragte außerdem bei der Umsetzung des Aktionsplans Inklusion ein.

Die Tätigkeit der Behindertenbeauftragten hat zum Ziel, bestehende Benachteiligungen von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft abzubauen, künftige Einschränkungen zu verhindern und so ausnahmslos allen Menschen eine gleichberechtigte Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Neuer Kreisvorsitzender der Mittelstandsunion Würzburg Land



v.l.: Peter Götz, Ulrich Bildl, Otmar Schlereth, Dr. Otto Eggert, Benedikt Zeplin, Peter Deppisch, Uschi Oherlein, Björn Jungbauer, Mdl., Tibor Brumme. Bild: T. Haaf

„Neuer Kreisvorsitzender der Mittelstandsunion Würzburg Land ist Rechtsanwalt Benedikt Zeplin (Ochsenfurt).“

Der langjährige Kreisvorsitzende, Steuerberater Peter Deppisch (Giebelstadt), bleibt dem Kreisvorstand als Stellvertreter erhalten. Neben ihm sind Rechtsanwalt Ulrich Bildl (Würzburg), Unternehmer Dr. Otto Eggert (Eibelstadt) weitere Stellvertreter. Kassier bleibt Otmar Schlereth (Eibelstadt). „Die MU vertritt die Interessen des Mittelstandes und der Wirtschaft,

dem Grundgerüst unseres Wohlstandes. Das Grundgerüst wackelt mehr denn je, jetzt ist unser Engagement gefordert“, so Zeplin. Zukünftig soll es u.a. einen regelmäßigen Podcast geben, in dem mittelständische Unternehmer zu Wort kommen sowie einen Unternehmerstammtisch.

Tibor Brumme, Bezirksvorsitzender in Unterfranken erklärt: „Mit rund 470 Mitgliedern in Unterfranken ist der MU eine wichtige Stimme und immer offen für neue Mitglieder. Weitere Informationen finden Sie unter www.mu-unterfranken.de.“



Vitalpraxis am Klingentor
Heilpraktik • Osteopathie • Physiotherapie

Wir belohnen Leistung: 5000 € brutto (bei 40h Vollzeit)

Starkes Team sucht Verstärkung: Physiotherapeuten (m/w/d)
Werde Teil von etwas Großem – bewirb dich jetzt!

Du liebst es, Menschen zu helfen, sie zu bewegen und ihre Lebensqualität zu verbessern? Dann bist du bei uns genau richtig:

- Abwechslungsreiche Arbeit mit tollen Patienten
- Freundliches Team & wertschätzende Atmosphäre
- Flexible Arbeitszeiten & gute Vergütung

Wir freuen uns auf deine Bewerbung und dich!

Vitalpraxis am Klingentor Große & Trekovaal GbR
Untere Klingengasse 2, 97199 Ochsenfurt | Tel. 09331 5184
mail@vitalpraxis.info | @vitalpraxis.klingentor

15 Jahre MainÄrztzhaus Ochsenfurt: Gesundheitsstandort mit Perspektive Medizinische Versorgung unter einem Dach hat sich bewährt

Vor 15 Jahren wurde das MainÄrztzhaus in Ochsenfurt eröffnet. Beim Gesundheitstag blickten Vertreter des Hauses, der Stadt Ochsenfurt und der beteiligten Partner auf die Entstehungsgeschichte und die Bedeutung des Gesundheitszentrums für die Region zurück.



Infomierten zum 15-Jahr-Jubiläum des Ärztzhauses in Ochsenfurt (von links): Bert Eitschberger (Bürgermeister), Johannes Menth (Mitbegründer), Dr. Stefan Schmitt (Radiologe) und Christof Braterschofsky (3. Bürgermeister).

Die Idee für das MainÄrztzhaus entstand bereits 2009 aus dem Ärztenetzwerk MainÄrztz heraus. Ziel war es, ein modernes Gesundheitszentrum in unmittelbarer Nähe zur Stadt zu schaffen. „Wir wollten ein Ärztzhaus in oder um Ochsenfurt, möglichst nah am Stadtbereich“, erinnerte sich Radiologe Dr. Stefan Schmitt, einer der Initiatoren des Projekts. Gemeinsam mit einer Investorengruppe aus dem medizinischen Umfeld sowie weiteren Partnern sei das Vorhaben innerhalb weniger Jahre verwirklicht worden. Bereits 2011 konnten die ersten Praxen und Einrichtungen ihre Räume beziehen.

Von Beginn an beteiligt war auch der Maschinenring Mainfranken. Dessen heutiger Mitgründer des Projekts, Johannes Menth, erläuterte die besondere Verbindung zwischen Gesundheitszentrum und Maschinenring. Nachdem die Organisation auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten gewesen sei, habe sich die Zusammenarbeit mit den Initiatoren des Ärztzhauses ergeben. „Wir waren bereits in der Planungsphase dabei und konnten uns mit unseren Erfahrungen einbringen“, sagte Menth. Zudem habe der Maschinenring durch seine Betriebs- und Haushaltshilfen bereits damals Berührungspunkte zum Gesundheitswesen gehabt.

Als einige Gesellschafter später ihre Anteile veräußern wollten, habe sich der Maschinenring stärker engagiert. „Wir wollten verhindern, dass auswärtige Investoren einsteigen, und das Haus in regionaler Hand halten“, betonte Menth.

Für Bürgermeister Bert Eitschberger ist das MainÄrztzhaus ein wesentlicher Baustein der medizinischen Versorgung in Ochsenfurt. Neben dem stationären Angebot der Main-Klinik ergänze das ambulante Angebot des Gesundheitszentrums den Standort ideal. „Diese Art der ärztlichen Versorgung unter einem Dach ist zukunfts-

sicher und attraktiv für Ärzte“, sagte Eitschberger. Viele Mediziner bevorzugten heute die Arbeit in einem medizinischen Versorgungszentrum, anstatt eine eigene Praxis zu führen.

Der Bürgermeister sieht darüber hinaus weiteres Entwicklungspotenzial. „Von städtischer Seite ist es mir wichtig, den Gesundheitsstandort weiter zu stärken“, erklärte er. Denkbar seien zusätzliche Einrichtungen wie beispielsweise weitere Gesundheitsdienstleister oder Physiotherapiepraxen.

Auch der Dritte Bürgermeister Christof Braterschofsky hob die Bedeutung des Ärztzhauses hervor. „Das MainÄrztzhaus ist für alle eine Win-Win-Situation“, sagte er. Die Kombination aus Ärzten, Apotheke, Gastronomie, Bäckerei und ausreichenden Parkmöglichkeiten biete den

Bürgerinnen und Bürgern kurze Wege und eine umfassende Versorgung an einem Standort.

Für Dr. Schmitt war die verkehrsgünstige Lage von Anfang an ein entscheidender Faktor. „Uns war wichtig, nah an der Stadt zu bleiben und gleichzeitig genügend Entwicklungsmöglichkeiten zu haben“, erklärte er. Das habe sich rückblickend als richtige Entscheidung erwiesen.

Nach 15 Jahren hat sich das MainÄrztzhaus als fester Bestandteil der Gesundheitsversorgung in Ochsenfurt etabliert. Die Beteiligten waren sich einig, dass die Bündelung medizinischer Angebote an einem Standort wesentlich dazu beiträgt, die Wohnortnahe Versorgung langfristig zu sichern und den Gesundheitsstandort Ochsenfurt weiter zu stärken.

Text und Bild: Walter Meding






REWE
DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

DEUBEL LEIMEISTER ZEPLIN
RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE

Offenheimer Straße 9, ehemals Gasthaus Sonne
97199 Ochsenfurt
(nahe Edeka Ochsenfurt, Zugang über Kniebreche)

www.anwalt-ochsenfurt.de
info@anwalt-ochsenfurt.de | 09331/8723-0

 Rechtsanwalt Thorsten LEIMEISTER	 Rechtsanwalt Benedikt ZEPLIN	 Rechtsanwalt Martin SCHUBERT	 Rechtsanwältin Angela SCHÄFF	 Rechtsanwältin Bettina WELSCH	 Rechtsanwältin Manuela LÖWINGER	 Rechtsanwältin Lea SCHMACHTENBERGER
Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verkehrsrecht	Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht	Mietrecht, Nachbarrecht	Fachanwältin für Arbeitsrecht	Familienrecht und Sozialrecht	Fachanwältin für Familien- und Strafrecht	Verkehrsrecht, Reiserecht

Ippesheim-Gollhofen – Meister Kreisklasse WÜ 2

Mit 62 Punkten und 89:46 Toren bei 19 Siegen, 5 Remis und 6 Niederlagen wurde die SG1 Ippesheim-Gollhofen punktgleich mit der SG1 Reichenberg-Rottenbauer Meister der Kreisklasse Würzburg 2.



Die Meister der Herren-Kreisklasse WÜ 2:

Hinterer Reihe von links: Bernd Koclik, Nils Ott, Kevin Lilli, Felix Klein, Yannick Wingenfeld, Lukas Hofmann, Lukas Pfeiffer, Uwe Schwemmer, Jochen Markert, Martin Schneider
Vordere Reihe von links: Franz Müller, Marcus Pfeiffer, Keven Herbst, Uwe Meixner, Julian Zobel, Max Hahn, Michael Lilli, Yanik Lilli, Tobias Gebhardt, Damir Smailov. Liegend: Jens Lilli. Text: Walter Meding; Bild und Bildzeile: Swen Wingenfeld

Harmonischer Jahresrückblick bei der Spielvereinigung Gülchsheim

Vieles bleibt bei der Spielvereinigung Gülchsheim beim Alten. Zur diesjährigen Generalversammlung konnte der erste Vorsitzende Uwe Hirsch 52 Mitglieder begrüßen. Besonders begrüßte er den 2. Bürgermeister Manuel Lehner, den Gemeinderat Florian Smetana und die anwesenden Ehrenmitglieder Manfred Hirsch und Manfred Memhardt.



von links nach rechts: Kassier Manfred Memhardt, 1. Vorstand Uwe Hirsch, 2. Vorstand Julian Hümmel, Schriftführer Gerald Herrmann. Bild: Klaus Rock,

Ein kurzer Rückblick von Hirsch auf die Arbeiten am erweiterten Vordach auf der Terrasse, die Bearbeitung der Rasenplätze für das anstehende VG Turnier und weitere Aktivitäten, zeigte das in die Zukunft des Vereins auch immer wieder investiert wird. Der Vorsitzende bedankte sich weiter bei allen Helferinnen, Helfern und Sponsoren. Sportleiter Julian Hümmel lobte die erste Mannschaft und ihr Trainerteam für den fünften Platz in der Kreisliga.

Leider steigt die zweite Mannschaft nach nur einem Jahr wieder in die B Klasse ab. Aber dort will man sich wieder mit einem neuen Trainerteam etablieren. Bei der Jugend - SG

mit Aub, Weigenheim, Ippesheim und Gollhofen wurden in der vergangenen Runde viele vordere Tabellenplätze gefeiert. Hümmel lobte die gute Zusammenarbeit und betonte das dies sehr wichtig für die nächsten Jahre sei. Seit kurzem gibt es mit dem SV Hohlach eine Zusammenarbeit mit den Bambinis, die jeden Freitag zusammen trainieren. Ansprechpartner für die Jugendmannschaften wird Peter de Candido. Außer Fußball gibt es weiterhin in Gülchsheim die Damen und Herrengymnastik, eine Yoga-Gruppe und einen Lauftreff am Donnerstag für alle Interessierten, die sich gerne melden dürfen. Sehr

erfolgreich läuft weiterhin der Männerstammtisch, der alle zwei Wochen im Sportheim stattfindet. Bei den anstehenden Neuwahlen wurde der erste Vorstand Uwe Hirsch, der Kassier Manfred Memhardt und Schriftführer Gerald Herrmann bestätigt. Neuer zweiter Vorstand ist Julian Hümmel. Als Beisitzer wurden Christiane Lang, Daniel Ebert, Christian Hofmann, Robin Dehner, Norbert Veeh und Christian Gebhardt für die nächsten zwei Jahre gewählt. Die nächsten Termine sind die Ausrichtung des diesjährigen VG Turniers in Gülchsheim vom 23. bis 28.06., wo auch die italienische Nacht am Sportgelände stattfindet.

Libella-Cup begeistert Nachwuchsfußballer auf der Ochsenfurter Maininsel

Rund 500 Kinder und etwa 50 Mannschaften sorgen für ein sportliches Wochenende beim Ochsenfurter FV

Zwei Tage lang stand die Maininsel in Ochsenfurt ganz im Zeichen des Jugendfußballs: Beim traditionellen Libella-Cup des Ochsenfurter FV trafen sich am Wochenende rund 50 Mannschaften aus dem Kleinfeldbereich, um gemeinsam ihrer Begeisterung für den Fußball nachzugehen. Insgesamt waren etwa 500 Kinder im Alter von drei bis elf Jahren im Einsatz. Hinzu kamen zahlreiche Eltern, Geschwister und weitere Besucher, die für eine lebendige Turnieratmosphäre sorgten.



3. Bürgermeister Christof Braterschofsky und seine Sportreferenten Grünewald, Karl und Kohlhepp dankten den Helfenden und den aktiven Kids im Beisein der Sponsorin Steffi Sauer-Pritzl für ein tolles Turnier. Text und Bild: Walter Meding

nur sportliche Bedeutung. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Speisen und Getränken fließen zu einem großen Teil in die Nachwuchsarbeit und tragen dazu bei, den Jugendbereich weiterzuentwickeln. „Der Großteil kommt unserer Jugend zugute“, erläuterte Kämmerer. Damit leistete der Libella-Cup einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung von Trainings- und Spielbetrieb sowie weiterer Angebote für die jungen Fußballerinnen und Fußballer.

Die Verantwortlichen des Ochsenfurter FV blicken insgesamt positiv auf die Entwicklung der Jugendabteilung. Besonders erfreulich sei der starke Zulauf in den vergangenen Monaten. „Wir haben viele Kinder und in diesem Jahr nochmals deutlich Zuwachs bekommen“, sagte Kämmerer. Die steigenden Mitgliederzahlen bringen allerdings auch neue Herausforderungen mit sich. So sucht der Verein insbesondere für die Altersklasse U9 zusätzliche Trainerinnen und Trainer, um den Trainingsbetrieb langfristig aufrechterhalten und wei-

ter ausbauen zu können. „Wir möchten in den Kindern weiterhin optimale Bedingungen bieten, benötigen dafür aber zusätzliche Unterstützung im Trainerbereich“, so die Jugendleiterin. Bereits die jüngsten Fußballbegeisterten finden beim Ochsenfurter FV ihren Platz. Während die offiziellen Altersklassen des Bayerischen Fußball-Verbandes bei der U7 beginnen, trainieren beim OFV teilweise bereits Kinder ab drei Jahren. Voraussetzung sei lediglich, dass die Kinder ohne Windel am Trainingsbetrieb teilnehmen können. Damit bietet der Verein schon den Kleinsten die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit Ball und Bewegung in einer Mannschaft zu sammeln.

Mit dem Libella-Cup setzte der Ochsenfurter FV erneut ein starkes Zeichen für die Nachwuchsarbeit. Das Turnier zeigte eindrucksvoll, welche Bedeutung der Jugendfußball für den Verein besitzt und wie groß die Begeisterung für den Sport bei Kindern, Eltern und Ehrenamtlichen gleichermaßen ist.

Karriere Tag

17.07.2026

➔ 14-17 Uhr

KINKELE GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1
97199 Ochsenfurt

Firmen-tour
Workshops
Infostände

- Feinwerkmechaniker*
- Industriekaufmann*
- Techn. Produktdesigner*
- Zerspanungsmechaniker*
- Elektroniker*

- Konstruktionsmechaniker*
- Verfahrensmechaniker*
- Industriemechaniker*
- Fachkraft für Metalltechnik*
- Bachelor of Engineering*

Infos zur Ausbildung
Social Media
Online Bewerbung

📱 📺 📷 📺

iPad zum
Ausbildungsstart
geschenkt!

📱 📺

Zu vermieten!

2-Zimmerwohnung, 80 m² mit Küche
in Oberickelsheim ab 1.7.26 zu vermieten

Tel. 0151 59 48 38 57

Anfragen per WhatsApp

Dartturnier in Aub

Wenn die Darts fliegen: dieses Mal galt es im Schützenhaus der Auber Feuerschützen nicht, dieses Mal waren es die Darts, die Wurfpeile, mit denen die Treffsicherheit zu beweisen war.

Der Schießbetrieb im Auber Schützenhaus findet nur noch sporadisch statt, meist beim Schützenfest im September. Da der Verein unterzugehen drohte, hat man sich schon vor einigen Jahren überlegt, wie man wieder neues Leben ins Schützenhaus bringen könnte. Dabei waren die Schützen auf das Spiel mit den Wurfpeilen gekommen.

Der Erfolg gibt ihnen Recht. Seit herrscht zum Training und zu den Verbandsspielen wieder reger Betrieb im Schützenhaus. Seit die Feuerschützen die Schießstände kurzerhand zur Darts-Halle umgebaut haben, expandiert der Verein wieder.

Die Feuerschützen konnten in den letzten Jahren in dieser Sportart schon Erfahrungen sammeln, schicken sie doch gleich zwei Teams in die Verbandsrunden. Als „DartAUBer“ ist die erste Mannschaft in der 4. Bezirksliga erfolgreich, während die zweite Mannschaft in der 5. Bezirksliga noch Erfahrung sammelt.

Höhepunkt ist das jährliche Dartturnier, das die Auber Feuerschützen zusammen mit dem TSV Aub ausrichten. Als offene Dartmeisterschaft deklariert haben sich 75 Spielerinnen und Spieler eingefunden.

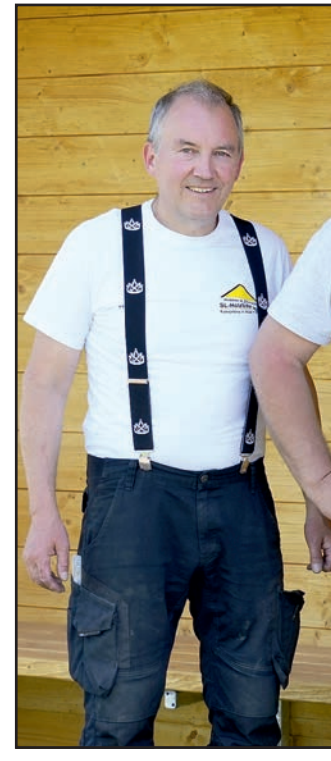
Um zu gewinnen und im Turnier möglichst weit zu kommen, galt es zunächst, sich in einer der Gruppen der Vorrunde zu beweisen. Spannend wurde es für die Besten in der Hauptrunde in Duellen im k.-o.-System eins zu eins gegeneinander ging.

beim Turnier reger Betrieb, hier wurde gerechnet und analysiert, künftige Gegner beobachtet, der Turniervorlauf analysiert und kommentiert. Bis spät in die Nacht ging das Turnier, ehe die Sieger feststanden. Hatten in der ersten Runde auch Gelegenheitsdarer eine Chance zum Weiterkommen, so trennte sich in der zweiten Runde die Spreu vom Weizen. In den ko.-Runden waren die trainierten Spieler unter sich. Dass am Ende wenigstens ein Auber auf das Sieger-treppchen steigen konnte, war Julius Melber zu verdanken, der sich den dritten Platz sichern konnte. Der Sieg dagegen ging nach Gaukönigshofen.

**Erscheinungsdatum
des nächsten
MAIN-TAUBER-KURIER**

18. Juli 2026

**Redaktionsschluss:
9. Juli 2026**



FC Gollhofen – B-Juniorinnen – Meister – Gruppe 2

Mit 27 Punkten und 41:6 Toren bei 9 Siegen, 0 Remis und Niederlage wurde das U17 Juniorinnen-Team des FC Gollhofen Meister in der Gruppe 2 (Norweger Modell) Fußballkreis Schweinfurt



Die Meistermannschaft der B-Juniorinnen des FC Gollhofen
Hinten v. links: Martin Streckfuß, Milena Streckfuß, Jule Gall, Magdalena Schirmer, Bettina Dressel, Lina Klaus, Neele Lassak, Ralf Lilli
Vorne v. links: Enya Hofer, Livia Wolfsgruber, Lina Veit, Ida Mühlbauer, Daria Asmus, Leonie Himmel. Liegend: Lena Dantinger
Text: Walter Meding; Bild und Bildzeile: Melanie Torres

Gaukönigshofen-Tüchelhausen – Meister A-Klasse WÜ 2

Mit 57 Punkten und 93:17 Toren bei 19 Siegen, 0 Remis und 3 Niederlagen wurde die SG1 Gaukönigshofen-Tüchelhausen mit sechs Punkten Vorsprung auf den SV Heidingsfeld Meister der A-Klasse Würzburg 2.



Die Meister der Herren-A-Klasse WÜ 2: (SG 1) Gaukönigshofen-Tüchelhausen.
Text: Walter Meding; Bild: Alexander Rausch

**Bau Dir Deine Zukunft!
Komm ins TEAM von
SL-Holzbau GbR**

www.sl-holzbau-gbr.de;
www.facebook.com/SLHolzbauGbR

SL HOLZBAU
SPENGLEREI & DACHEINDECKUNG
KOMPETENZ IN HOLZ & DACH

Goldener Abschied in Ruhpolding: TV-Ochsenfurt holt internationalen Meistertitel



Das TVO-Trio Herbst – Bußmann – Binder präsentiert sich nach der Siegerehrung

TVO-Trio krönt starke Turnierleistung mit dem Titelgewinn – Für Tischtennis-Urgestein Peter Herbst endet eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte mit Gold

Bei den 14. Internationalen Bayerischen Meisterschaften im Seniorentischtennis für Mannschaften, die am 14. Mai 2026 in Ruhpolding ausgetragen wurden, sorgte ein Trio des TV-Ochsenfurt für einen bemerkenswerten Erfolg. Insgesamt gingen 294 Spielerinnen und Spieler aus 14 Nationen in den Altersklassen von M40 bis M80 an den Start. Für den TVO traten Katja Bußmann, Friedrich Binder und Peter Herbst an.

Bereits im Viertelfinale zeigte das Ochsenfurter Team seine Stärke. Gegen die an Position fünf gesetzte Mannschaft um Stanescu, Arzt und Dörr gelang ein überzeugender 3:1-Erfolg. Im Halbfinale gegen Mayer, Kleinschmidt und Jajonc, die als Nummer vier der Setzliste geführt wurden, steigerten sich die TVO-Akteure nochmals und zogen mit einem klaren 3:0 ins Finale ein.

Dort wartete mit Zamecnikova, Bartholomäus und Mergenthal ein

stark eingeschätztes Team. Doch Bußmann, Binder und Herbst ließen sich davon nicht beeindrucken. Mit großem Einsatz, spielerischer Klasse und mannschaftlicher Geschlossenheit sicherten sie sich einen verdienten 3:1-Sieg und damit den Titel des Internationalen Bayerischen Mannschaftsmeisters.

Für Peter Herbst hatte dieser Erfolg eine besondere Bedeutung. Nach sechs Teilnahmen in Ruhpolding verabschiedete sich das Ochsenfurter Tischtennis-Urgestein von einem seiner Lieblingsturniere. Bemerkenswert: Bei allen sechs Starts erreichte er mindestens das Finale – unabhängig davon, ob er im Einzel, Doppel, Mixed oder Mannschaftswettbewerb antrat. Seit seiner ersten Teilnahme im Jahr 2013 brachte er zahlreiche Titel nach Ochsenfurt. Nun gelang ihm zum Abschied noch einmal das, was er sich gewünscht hatte: der Gewinn einer Goldmedaille.

Einzelergebnisse ab dem Viertelfinale: Bußmann 2:1 Siege (Einzel), Binder 3:0 (Einzel), Herbst 2:1 (Einzel) sowie Bußmann/Binder 2:0 (Doppel).

Textbearbeitung: Walter Meding; Foto: Roland Ackermann

Ein Jahrhundert gelebte Vereinsgeschichte TV-Ochsenfurt feiert 100 Jahre TVO-Halle Festakt mit Sportvorführungen und zahlreichen Ehrengästen



Stolz präsentiert der Vorsitzende des TVO, Steffen Krämer (mit Zylinder) und einer Auswahl von Mitgliedern, quer durch viele Abteilungen, im Beisein u. a. von Bürgermeister Bert Eitschberger und MdL Volkmar Halbleib die stattliche 100-jährige vereinseigene Sport- und Veranstaltungshalle am 15. Mai 2026. Text und Bild: Walter Meding

Mit einem festlichen Abend hat der Turnverein Ochsenfurt das 100-jährige Bestehen seiner TVO-Halle am Abend des 15. Mai gefeiert. Genau am Tag der damaligen Einweihung blickte der Verein auf ein Jahrhundert Vereins-, Sport- und Stadtgeschichte zurück. Zahlreiche Gäste aus Politik, Gesellschaft und Vereinsleben kamen in der traditionsreichen Halle zusammen, um das Jubiläum gemeinsam zu würdigen.

Unter den Ehrengästen befanden sich unter anderem Vorstands- und Ehrenmitglieder, Stadt- und Kreisräte, Altbürgermeister Peter Wesselowsky, der frühere Bürgermeister Peter Juks, Pfarrer Oswald Sternagel, die Sportreferenten Christof Braterschofsky, Hubert Karl und Christian Grünwald, Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib sowie die Ochsenfurter Zuckerfee Magdalena Gebhardt. Vorsitzender Steffen Krämer begrüßte die Gäste stilvoll im Frack und mit Zylinder und erinnerte daran, dass der TV-Ochsenfurt seit mittlerweile 144 Jahren fest zur Stadt gehöre. Sein Dank galt allen Helferinnen und Helfern der Veranstaltung sowie dem Musiker Rainer Baumann aus Gaukönigshofen, der den Abend musikalisch umrahmte.

Für besondere Akzente sorgten die sportlichen Darbietungen zahlreicher Vereinsabteilungen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene präsentierten abwechslungsreiche Einlagen und machten deutlich, wie lebendig das Vereinsleben des TVO bis heute ist.

In seinem Grußwort würdigte Bürgermeister Bert Eitschberger die TVO-Halle als einen Ort, „der seit 100 Jahren zu Ochsenfurt gehört“. Die Halle habe nicht nur Sportgeschichte geschrieben, sondern sei über Jahrzehnte Treffpunkt für Bewegung, Begegnung und Gemeinschaft gewesen. Besonders hob Eitschberger den Mut der damaligen Vereinsverantwortlichen hervor, die trotz schwieriger wirtschaftlicher Zeiten in den 1920er-Jahren den Bau einer eigenen Turnhalle verwirklichte. Dies sei ein klares Bekenntnis zum Verein, zur Jugend und zur Stadt gewesen.

Zugleich erinnerte der Bürgermeis-

ter an die wechselvolle Geschichte des Gebäudes. Die Halle habe Kriegs- und Nachkriegszeiten erlebt und sei zeitweise sogar von amerikanischen Truppen genutzt worden. Dennoch sei sie immer wieder zu einem Ort des Sports und der Gemeinschaft geworden. Über viele Jahrzehnte hinweg diene die TVO-Halle nicht nur als Sportstätte, sondern auch als Schulturnhalle, Veranstaltungsort, Festsaal und kultureller Mittelpunkt der Stadt. Theateraufführungen, Fasching, Tanzveranstaltungen und Wettkämpfe hätten Generationen von Ochsenfurterinnen und Ochsenfurtern geprägt.

Eitschberger dankte ausdrücklich allen Ehrenamtlichen, Übungsleitern und Unterstützern, die die Halle über Jahrzehnte hinweg erhalten und mit Leben erfüllt hätten. „Eine Halle steht nur 100 Jahre, wenn immer wieder Menschen Verantwortung übernehmen“, betonte der Bürgermeister. Das Motto „Der TVO bewegt Ochsenfurt“ sei deshalb gelebte Wirklichkeit.

Auch der stellvertretende Landrat Alois Fischer würdigte in seinem Grußwort die Bedeutung der TVO-Halle und des Vereins für die Region. Ochsenfurt bezeichnete er als „absolute Nummer eins an der Main-Südspitze“ des Landkreises Würzburg. Mit mehr als 1.500 Mitgliedern sei der TV-Ochsenfurt ein bedeutender gesellschaftlicher Motor der Stadt. Besonders hob Fischer hervor, dass die Halle seit vielen Jahrzehnten nicht nur dem Sport, sondern ebenso kulturellen Veranstaltungen und dem gesellschaftlichen Leben diene.

Klaus Greier, Vorsitzender des BLSV-Bezirksverbandes Unterfranken, lobte vor allem das große ehrenamtliche Engagement des Vereins. Beeindruckt zeigte er sich von der modernen und funktionalen Ausstattung der Halle sowie von den vielfältigen Aktivitäten des TVO. Einen besonderen Dank richtete er an die Vorstandschaft sowie an die zahlreichen Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die Woche für Woche den Sportbetrieb ermöglichen würden.

Den historischen Höhepunkt des Abends bildete die Festrede von Vorsitzendem Steffen Krämer. In einem

ausführlichen Rückblick zeichnete er die Geschichte der TVO-Halle von den ersten Planungen Ende des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart nach. Jahrzehntlang hätten die Mitglieder Geld für eine eigene Halle zurückgelegt, ehe 1925 trotz wirtschaftlich schwieriger Rahmenbedingungen der Bau begonnen werden konnte. „Mit Idealismus, Spenden und einer unglaublichen Gemeinschaftsleistung entstand diese Halle“, erklärte Krämer.

Er erinnerte an die vielfältige Nutzung der Halle als Ort für Sport, Theater, Fasching und gesellschaftliches Leben, aber auch an schwierige Zeiten während der NS-Diktatur und des Zweiten Weltkriegs. Immer wieder hätten engagierte Vereinsmitglieder die Halle instandgesetzt und modernisiert. Besonders hob Krämer die Generalsanierung in den Jahren 1999 und 2000 hervor, bei der rund 8500 Stunden Eigenleistung erbracht wurden. Auch spätere Projekte wie die Dachsanierung oder die Neugestaltung des Hallenumfelds seien nur durch großen Einsatz vieler Helfer möglich gewesen.

Als eindrucksvolles Zeichen der Verbundenheit mit der Halle bezeichnete Krämer zudem ein Crowdfunding-Projekt für eine neue Treppe, bei dem 858 Unterstützer insgesamt 12.560 Euro spendeten. Dies zeige, wie tief die TVO-Halle bis heute in der Bevölkerung verwurzelt sei. Mit Blick auf die Zukunft sprach der Vorsitzende von neuen Herausforderungen wie energetischer Sanierung und dem Erhalt der historischen Bausubstanz, zeigte sich jedoch optimistisch: „Wenn uns die vergangenen 100 Jahre eines gelehrt haben, dann, dass jede Generation ihren Beitrag geleistet hat – und das auch weiterhin tun wird.“

Zum Abschluss dankte Krämer allen früheren und heutigen Verantwortlichen, Ehrenamtlichen, Spendern, Unterstützern sowie der Stadt Ochsenfurt und zahlreichen Projektpartnern. Sein Fazit des Abends lautete: „100 Jahre TVO-Halle – das ist ein Werk der Gemeinschaft, des Mutes, der Verantwortung und ein Werk für die Zukunft.“

Fußball neu erleben – nicht nur spielen, sondern das Spiel leiten!



Du liebst Fußball, bist selbst aktiv auf dem Platz oder willst das Spiel einmal aus einer ganz neuen Perspektive kennenlernen? Dann nutze deine Chance und werde Schiedsrichter/in!

Die Schiedsrichtergruppen Kitzingen/Ochsenfurt, Main-Spessart und Würzburg veranstalten gemeinsam den Schiedsrichter-Neulingskurs 2026 – dein Einstieg in eine Rolle, ohne die kein Fußballspiel stattfinden kann. Mitmachen kannst du bereits ab 12 Jahren!

Präsenztermine: Freitag, 17. Juli | 14:00 – 17:45 Uhr; Samstag, 18. Juli | 09:00 – 13:00 Uhr;

Sonntag, 19. Juli | 09:00 – 13:00 Uhr (inkl. Prüfung). Ort: Geschäftsstelle des Bayerischen Fußballver-

bands Unterfranken; Friedenstraße 6, 97072 Würzburg

Im Kurs lernst du nicht einfach nur Regeln auswendig – du tauchst ein in die Welt der Spielleitung, Entscheidungen und Spielsituationen. Themen wie Abseits, Fouls, Strafstoß,

Spielleitung und Regelverständnis werden praxisnah vermittelt. Weitere Regelhinhalte kannst du flexibel über modernes Online-Learning erarbeiten.

Gerade für aktive Fußballerinnen und Fußballer bietet der Kurs echten Mehrwert: Wer die Regeln besser versteht, sieht das Spiel anders, diskutiert cleverer und entwickelt ein noch stärkeres Spielverständnis. Interesse geweckt? Dann melde dich oder informiere dich unverbindlich bei:

Marcel Holstein – Gruppenlehrwart; marcel.holstein@srg-wuerzburg.de; Mobil: 0173 23 60 235

MAIN TAUBER KURIER
täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/

OECHSNER
Privat. Regional. Ausgezeichnet.

Leicht, spritzig, erfrischend!
Der alkoholfreie Sommergenuss.

Lernen Sie unsere Biere kennen! www.oechsner.de

Kulturfest zum Mitmachen 18. Unterfränkisches Volksmusikfest in Eibelstadt



Glücklich mit dem Eibelstadter Engagement und der herrlichen Stadtkulisse für das Unterfränkische Volksmusikfest sind die Macher, v.l. Inka Pfister (ARGE Fränkische Volksmusik), Bastian Lange (Allianz-Manager MainDreieck), Schirmherr Bezirkstagspräsident Stefan Funk, Bürgermeister Markus Schenk und Birgit Speckle, beim Bezirk Unterfranken zuständig für Musik, Theater, Heimatpflege. Foto Antje Roscoe

Eibelstadt ist Veranstaltungsort für das Unterfränkische Volksmusikfest 2026. Auf fünf Aktionsbühnen wird sich am 19. Juli die große Bandbreite fränkischer Volksmusik präsentieren und alles, was dazu gehört. Bezirkstagspräsident Stefan Funk ist Schirmherr für diesen Tag voller Musik, Tanz und Gesang sowie Mundart und Tracht und will vor allem Kinder begeistern, um sie für fränkische Klänge und Ausdrucksformen zu gewinnen.

Inka Pfister, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Fränkische Volksmusik Bezirk Unterfranken e.V. (ARGE Fränkische Volksmusik) lädt als Veranstalterin zusammen mit der Stadt Eibelstadt ein. Traditioneller Beginn ist mit dem Festgottesdienst um 9.30 Uhr mit der Stadtkapelle in St.

Nikolaus, gefolgt von einem Festzug zur Hauptbühne. Der Volksmusiktag ist Bühne, Mitmachfest und Messe zugleich für Gruppen aus ganz Unterfranken. Erwartet werden 30 Teilnehmer: Trachten-, Volkstanz-, Musik-, Chor- und Theatergruppen, die fränkische Kultur leben. Mit dabei sind Informations- und Marktstände wie der des Unterfränkischen Dialektinstituts der Universität Würzburg oder der Trachtenberatung des Bezirks.

Abhängig vom Wetter werden in Eibelstadt mehrere tausend Besucher erwartet. Bürgermeister Markus Schenk kooperiert dabei mit Bastian Lange und seiner Erfahrung als Veranstalter des etablierten KUS - des Kultursommer der Allianz MainDreieck mit seinen unterschiedlichen Formaten. Bei Infrastruktur und Bewirtung sind hauptsächlich die Eibelstadter Vereine gefordert.

Seit über 30 Jahren!

NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz

Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

8. AUTO-MEYER-CUP 2026

JUGENDTURNIER AM AUTO MEYER OCHSENFURT

SAMSTAG, DEN 27.06.2026

U9 - 5 GEGEN 5
MIT 14 MANNSCHAFTEN
9:30 BIS 13:30 UHR

U7 - MINI FUSSBALL
MIT 10 MANNSCHAFTEN
14:00 BIS 17:00 UHR

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT!

SV KLEIN OCHSENFURT 1929/49

SEI DABEI! WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

FC Gollhofen – Frauenteam Meister in der Bezirksliga

Mit 33 Punkten und 38:12 Toren bei 11 Siegen, 0 Remis und 2 Niederlagen wurde das Frauenteam des FC Gollhofen Meister in der Bezirksliga 1.

Text: Walter Meding; Bild und Bildzeile: Melanie Torres



Vorne v. l.: Jule Krämer, Lisa Derks, Lina Mühlbauer, Theresa Schwarz, Annika Derks, Carina Steinmetz.

Mitte: Ann-Katrin Därr, Siegfried Art, Magdalena Heinz, Melanie Schaupp, Olivia Krämer, Sandra Muhlfinger, Magdalena Strohmeyer, Jana Branz, Ines Wohlmacher, Melanie Torres, Johanna Gebhardt

Hinten: Vanessa Stahl, Alba Wiesenthal, Anna Wittmann, Magdalena Seemann, Lena Düll, Mareike Schmidt, Anika Schwarz; Es fehlt: Simone Veeh, Vanessa May

FC Hopperstadt – Frauenteam Meister der Bezirksoberliga

Mit 39 Punkten und 47:18 Toren bei 13 Siegen, 0 Remis und 3 Niederlagen wurde das Frauenteam des FC Hopperstadt Meister in der Bezirksoberliga und steigen nunmehr erstmals in der Vereinsgeschichte in die Landesliga auf!



Hinten: Sarah Reißmann, Silvia Gabel, Lea Förster, Nicole Wolf, Lena Kechel, Franziska Winzig, Theresa Schmitt, Anna-Lena Drescher, Trainer: Tobias Henkelmann
Vorne: Ela Schlicker, Laura Popp, Daniela Pehlert, Melina Reitwiesner, Franziska Hinz, Franziska Gifried, Nicole Meininger. Text: W. Meding; Bild: T. Henkelmann

Neupriester feierte seine erste Messe in Ochsenfurt



Der aus Ochsenfurt stammende Pfarrer Benedict Dürmlauf präsentierte sich mit großem kirchlichem Aufgebot nach seiner ersten Messe vor der Michaelis-Kapelle in Ochsenfurt. Textbearbeitung: Walter Meding; Bild: Josef Pfeuffer

Samstag vor Pfingsten wurde Benedict Dürmlauf von Bischof Franz Jung im Würzburger Dom zum Priester geweiht. Sein Leitwort lautet: „Christus vita est – Christus ist das Leben“. Am Pfingstsonntag feierte er seine Primiz in seiner Heimatpfarre St. Andreas in Ochsenfurt.

Begleitet von Fahnenabordnungen der Malteser, des Frauenbundes und der Kolpingfamilie sowie zahlreichen Ministrantinnen und Ministranten

zog der Neupriester mit Diakonen und Priestern in die Stadtpfarrkirche ein. Zu Beginn wurde sein neues Priestergegend gesegnet und angelegt.

Benedict Dürmlauf begrüßte seine Familie, die anwesenden Geistlichen, darunter Weihbischof Paul Reeder und Generalvikar Jürgen Vorndran, sowie die Seminaristen des Priesterseminars Würzburg und die zahlreichen Gottesdienstbesucher.

Die Predigt hielt Christoph Wittmann. Er sprach über die schönen, aber auch herausfordernden Seiten

des Priesterberufs. Zum Abschluss dankte der Neupriester allen Mitwirkenden und spendete den Primizseggen.

Anschließend nutzten viele Gläubige die Gelegenheit, dem Neupriester auf dem Kirchplatz und im Pfarrzentrum zu gratulieren. Bei Kaffee, Kuchen und Getränken wurde das selten gewordene Ereignis gemeinsam gefeiert. Den Abschluss bildete ein Abendlob in der Stadtpfarrkirche mit Einzelprimizseggen für zahlreiche Gläubige.

Jungen Wein in herrschaftlichen Mauern genossen

Auf Schloss Frankenberg präsentierten sich die Betriebe der „WeinWanderWelt“ als Genussregion

Als sich am Wochenende die Tore von Schloss Frankenberg öffneten und der Duft von frischem Wein auf kulinarische Spezialitäten traf, war das launige Ambiente der Jungweinprobe der Vereinigung WeinWanderWelt wie geschaffen. Markus Meier, Gewinner aus Ulsenheim und einer der Mitorganisatoren, hat eine klare Vision für die Region, die weit über den Glasrand hinausreicht.

Stellvertretend für die zehn Winzerbetriebe der Weinbauvereine aus Krassolzheim, Ingolstadt, Markt Nordheim und Ulsenheim erklärte Meier das Konzept, das die Identität der Region neu definieren soll: weg vom reinen „Weintrinken“, hin zur ganzheitlichen Genusslandschaft.

Das Motto lautet seit fast 20 Jahren „Junger Wein in alten Mauern“. Das historische Ambiente von Schloss Frankenberg bot dafür die perfekte, neutrale Kulisse. „Ich bin immer ein Freund davon zu sagen, wir müssen nicht noch eine Veranstaltung machen und jeder macht irgendwie alles allein“, erklärt Meier den gemein-



Bei der Jungweinprobe war für Jung und Alt genussvolles dabei.

schaftlichen Ansatz. Auf dem Schloss, dessen Weinberge die Ulsenheimer Winzer seit zwei Jahren gepachtet haben und bewirtschaften, konnten alle Betriebe gleichermaßen glänzen.

Dabei geht es Markus Meier vor allem um das gemeinsame Erlebnis. „Wir laden einfach ein, habt einen super Tag und genießt unsere Heimat, unsere guten Produkte und auch den Wein, aber nicht nur“, so Meier.

Die Neuausrichtung der Jungweinprobe zeigt sich besonders im Charakter eines Genussmarktes. Neben den zehn Winzern waren auch eine Schnapsbrennerei und verschiedene Manufakturen, etwa für hausgemachte Marmeladen, vertreten. Auch für die kleinsten Gäste war gesorgt, mit Eis oder einer Hüpfburg, denn die Veranstaltung sollte attraktiv für Familien sein.

Meier betonte, dass das Konzept „Markt der Genüsse“ deutlich mehr Menschen anspricht als eine reine Weinmesse: „Wenn jemand bei uns Urlaub macht, will er nicht fünf Tage Wein trinken. Er will wandern gehen, er will was essen, und diese Ganzheitlichkeit müssen wir mehr vermarkten“.

Trotz des Fokus auf das Gesamterlebnis bleibt der Wein natürlich das Herzstück. Insgesamt 80 verschiedene Weine konnten die Besucher entdecken. Das Preissystem war einfach und fair gestaltet: Der Zugang zum Genussmarkt selbst war kostenlos. Wer jedoch die volle Vielfalt der regionalen Weine erkunden möchte, zahlte einmalig zwölf Euro.

Hinter der lockeren Atmosphäre der WeinWanderWelt steckte eine wichtige Botschaft für die regionale Wirtschaft. Anstatt sich gegenseitig als Konkurrenten zu sehen, müsse man die Region gemeinsam groß denken. „Unser Wettbewerb ist der nicht-deutsche Wein, der in Deutschland getrunken wird – das sind über 60% – und nicht der Nachbar“, stellte Meier klar.

Badesaison im Freibad Gnötzheim eröffnet

Mit ehrenamtlicher Arbeit wurde die Beckenumrandung erneuert



Unterstützt von zahlreichen Kindern eröffnete Martinsheims neuer Bürgermeister Mathias Sieber mit einem Sprung die Badesaison im Freibad Gnötzheim.

Pünktlich zum Start der Pfingstferien hat das Freibad im Martinsheimer Ortsteil Gnötzheim seit 23. Mai wieder geöffnet. Bei früh sommerlichen Temperaturen knapp unter 30 Grad ließ sich der neugewählte Bürgermeister Mathias Sieber nicht lange bitten und eröffnete mit einem beherzten Sprung ins kühle Naß die Badesaison. Unterstützt wurde er dabei von zahlreichen Kindern, die dem ersten Badetag bereits entgegengefeiert hatten.

In einer kurzen Ansprache vor dem Eröffnungssprung bedankten sich Sieber und Gemeinderat Harry Schneider bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die im Vorigen und in diesem Jahr mit großem ehrenamtlichen Arbeitseinsatz die Umrandung des Beckens erneuert haben. Um die 3500 unbezahlte Arbeitsstunden sind auf diesem Weg zustande gekommen. Zusammen mit den beiden erfolgreichen Crowdfunding-Aktionen „Viele schaffen mehr!“ in Zusammenarbeit mit der VR Teilhaberbank konnten die nötigen Mittel für die Finanzierung der Renovierungsarbeiten bereitgestellt werden. Pünktlich zum 50-jährigen Jubiläum in diesem Jahr zeigt sich das Bad somit runderneuert.

Auch der laufende Betrieb des Freibads wäre ohne den Einsatz vieler Freiwilliger nicht zu leisten; allen voran die Ortsgruppe Gnötzheim der

Wasserwacht, die immer für ein sicheres Badevergnügen sorgt und das Team von Kasse und Kiosk. Mit großem Applaus dankten Bürgermeister Sieber und die zur Eröffnung gekommenen Badegäste den ehrenamtlichen Helfern.

Neu ist in diesem Jahr auch die Webseite des Freibads: unter <https://freibad-gnoetzheim.de> (siehe QR-Code zum abschnappen) gibt es aktuelle Informationen rund um das Bad. Wer nicht weiß, ob sich die Fahrt zum Freibad noch lohnt findet auf der Startseite eine „Kassenampel“, die auf einen Blick zeigt, ob das Bad bei kühlerem Wetter geöffnet hat.

Das Freibad Gnötzheim hat bei schönem Wetter Montag bis Freitag von 14 bis 20 Uhr sowie Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Bei kühlerem Wetter wird ggf. später geöffnet oder früher geschlossen.

Die Eintrittspreise sind im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil geblieben: die Tageskarte kostet 2,50 € (ermäßigt 2,00 €); die Dutzendkarte 24,00 € (18,00 €) und die Saisonkarte 35,00 € (24,00 €). Lediglich die Familien-Saisonkarte wurde im Preis von 65,00 auf 70,00 € angehoben.

Das 50-jährige Jubiläum des Freibads wird in diesem groß gefeiert: am vorletzten Wochenende vor den Sommerferien findet am Samstag 25. Juli die Kinderpoolparty statt und am Sonntag 26. Juli gibt es einen großen Festbetrieb. Text/Bild: Volker Götz

Weinprinzessinnen sprinteten kurz voraus

Der zweite Weinparadieslauf verzeichnete 257 Teilnehmer und Teilnehmerinnen – Eine Fortsetzung gibt es im nächsten Jahr

Alle hatten ihren Spaß beim zweiten Weinparadieslauf in Ippesheim. Am Schluss waren auch die Veranstalter zufrieden. 257 Teilnehmende waren dabei.



Rasch machten die Weinprinzessinnen den Läuferinnen und Läufern wieder Platz. Foto: Gerhard Krämer

Die Bambinis machten beim zweiten Ippesheimer Weinparadieslauf wieder den Anfang. Die 600 Meter waren zu schaffen. Hinterher liefen die Eltern, um die Kleinen anzufeuern, aber auch um da zu sein, sollte es wider Erwarten nicht so gut laufen.

Aber es musste gut laufen. Viel Zeit hatten das Organisationsteam des Heimat- und Weinbauvereins mit Christina Alt und Daniel Stumpf in die Vorbereitung gesteckt. Mit 28 Helfern und Helferinnen sowie 30 Feuerwehrleuten, die die Straßen absperren, war man gut gerüstet. Vom Streckenposten bis zu den Versorgungsstationen und den begleitenden Radfahrern – es hat alles funktioniert. Auch im nächsten Jahr, so kündigten Alt und Stumpf an, wird es wieder einen Weinparadieslauf geben.

Der ASV Ippesheim hatte für den Lauf seine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Auch die Bewirtung übernahm der Verein. Der Bauhof hatte die Laufwege vorbereitet.

Zu den Mitlaufenden, oder besser „Mitgehenden“, zählten der stellver-

tretende Landrat Reinhard Streng, Bürgermeister Rainer Bullmer, sein Vorgänger Karl Schmidt und die Regionalmanagerin der Kommunalen Allianz A7 Franken West, Linda Olzog. Bullmer betonte dann auch, dass die Vierergruppe außerhalb der Wertung laufe. Streng betonte, dass der Weg das Ziel sei, egal wie die Zeit ist. Hauptsponsor Johannes Gegner (VR Teilhaber Bank) lobte die Veranstaltung und machte sich dann anschließend als Läufer im Hauptlauf selbst auf die Strecke.

Den Startschuss gaben die Böllerschützen des Trachtenvereins Uffenheim. Allerdings mit einigen Sekun-

den Verzögerung. Die Zeit nutzen die Weinprinzessinnen des Weinparadieses, die das Feld beim Start anführten, rasch die Strecke wieder zu verlassen. Ippesheims Weinprinzessin Christiane Hahn freute sich, dass so viele Spaß am Sport haben. Beim Laufen durch das Weinparadies könne man zudem sehen, wo der künftige Wein wächst.

Maximilian Kuhbandner, der die Läufe moderierte, hatte leichtes Spiel. Er feuerte die Läuferinnen und Läufer mit aufmunternden Worten auf die letzten Meter an.

Beim Zieleinlauf hatten etliche noch die Luft für einen Freuden-sprung oder eine kleine Einlage. Manches Kind, das beim Schülerlauf dabei war, lief Mama oder Papa entgegen. Hand in Hand ging es so durchs Ziel.

Beim Hauptlauf wiederholte Florian Koch (M30,32:01) Laufteam Bayern) seinen Vorjahressieg. Er schaffte die 9,2 Kilometer in 32:01 Minuten. Damit war er 31 Sekunden schneller als im vergangenen Jahr. Wie Koch bei der Siegerehrung sagte, ist sein großes Ziel der Berlin Marathon.

Platz zwei ging an Thomas Dahmen (M40) vom TSV Dinkelsbühl. Dritter im Gesamtklassement wurde Jürgen Wittmann (M45) vom TV 1848 Loburg.

Bei den Damen siegte Tanja Schienagel (W40) vom TSV Dinkelsbühl, gefolgt von Kathrin Roth (W35) vom ASV Ippesheim und Sarah Hahn (W40), von der Praxis für Orthopädie und Osteopathie Sarah Hahn.

Den Gesamtsieg im Hobbylauf bei den Männern holte sich Robert Dahmen (M45) vom TSV 1860 Ansbach. Die Plätze zwei und drei belegten Christof Därr (U14) vom SV Hüttenheim und René Klenk (M35).

Bei den Damen gewann Ute Heller (W45) von den Herrieder Aquathleten. Platz zwei ging an Ulrike Fischer (W35) vom RST Lauftreff Marktheidenfeld, Platz drei belegte Andrea Bauer (W50) von den Herrieder Aquathleten.

Wir suchen...

Schreiner-geselle

(m/w/d)

Kein Job von der Stange. Sondern echtes Handwerk mit Zukunft.

Interesse?
Melde dich einfach bei uns.
thomas@holzwerkstatt-rhein.de ☎ 09334 8162
> holzwerkstatt-rhein.de/karriere

RHEIN HOLZWERKSTATT

Bürogebäude ...

Gewerbe-Lösung – mit HAAG-Effizienz-Wand.

... mit Lagenhalle

HAAG MARKTSTETT

- orientieren
- planen
- realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerei · Holzhäuser
Am Traugraben 1
☎ 09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

Frische Einlegegurken zu verkaufen!

Ab sofort bis Mitte August

Rita Seiffert Bauernladen Brunnenstraße 3, 97199 Ochsenfurt, Tel: 09331 / 23 05

Thea Kraft Linke Bachgasse 19, 97199 Goßmannsdorf, Tel: 09331 / 98 00 144

Wir bitten vorab um telefonische Bestellung. Abholung Dienstags nach tel. Vereinbarung.

Ruppert GmbH & Co. KG

WERTSTOFFZENTRUM CONTAINERVERLEIH BETONTANKSTELLE NATURSTEIN

E-Mail zentrale@ruppert-kg.de
Tel. +49 (0) 93 31 / 87 60-0

www.ruppert-kg.de

Hopfen, Malz und Qualitätsfreude. Seit 1809.

Brauhandwerk mit Auszeichnung. Höchste Qualität - unverwechselbarer Geschmack!

SILBER FRANKFURT INTERNATIONAL TROPHY
GOLD FRANKFURT INTERNATIONAL TROPHY

www.kauzen.de

OCHSENFURTER WOCHENMARKT

JEDEN SAMSTAG VON 09.00 - 12.30 UHR AUF DEM MARKTPLATZ

FREUEN SICH AUF REGIONALE UND SAISONALE PRODUKTE

Stadt Ochsenfurt www.ochsenfurt.de

gasuf. Energie. Wärme. Zukunft.

Nachhaltig, serviceorientiert, fair kalkuliert:

Ihre Versorgung mit Gas, Pellets, Wärme & mehr!

Tel. 0931 2794-3 www.gasuf.de



Auf dem Gelände der Maschinenfabrik Gebr. Hofmann sind heute viele andere Firmen ansässig. Text/Foto Antje Roscoe

Wenn's düdt, bist dahemm! Eisengießer, Maschinenbauer und Werksbesetzer: Eibelstadt und seine Hofmänner

„Wenn's düdt, bist dahemm!“. Mit dieser Anweisung sind die Eibelstadter Kinder der 1960er und 70er Jahre aufgewachsen, sagt Bernd Amling in Anspielung auf die Werksirene der Maschinenfabrik und Eisengießerei Gebrüder Hofmann.

„Wenn's düdt, bist dahemm - Eibelstadt und seine Hofmänner“ widmet sich diesem besonderen Stück Industrie- und Stadtgeschichte. „Die Fabrik“ hat das Städtchen geprägt – mit gut bezahlten Arbeitsplätzen. Hier war teils über Generationen eine selbstbewusste Industrie-Arbeiterschaft am Werk, Metaller die landwirtschaftliche Maschinen der renommierten Marke „Bavaria“ bauten. Die Gebrüder Hofmann waren die Alternative für all die jungen Männer, die nicht eine Landwirtschaft übernahmen oder sie nurmehr im Nebenerwerb betrieben, ordnet Amling als Ausstellungsmacher ein.

320 Mitarbeiter hatten die Gebrü-

der Hofmann (1870 bis 1983) in der Spitze – und eine Eibelstadter Familiengeschichte, die sich bis auf eine Schmiede 1666 zurückverfolgen lässt. Die Hallen am südlichen Ortsrand, am Gebrüder-Hofmann-Ring, zeugen noch von der einstigen Größe. Viele Eibelstadter aber wissen schon gar nicht mehr was hier einst los war. Höchste Zeit, diese besondere Geschichte zu recherchieren, solange es noch Zeitzeugen gibt, befand Amling, der Schriftführer des Heimatvereins ist. „Ich glaube, bis auf die Reifen haben die Hofmänner fast alles selbst gemacht“, erläutert er die Dimensionen für die 25.000 Quadratmeter Produktionsflächen. Es qualmte und stank, so Amling.

Das Heimatmuseum Eibelstadt zeigt die Sonderausstellung im Frühmesserhaus, Hauptstraße 12, bis Oktober immer sonntags von 14 bis 16 Uhr sowie für Gruppen auf Anfrage. Der Eintritt ist frei. Info: www.heimatmuseum-eibelstadt.de

Rosenhut-Oldtimer-Rallye



Dröhnende Motoren, chromblitzende Oldtimer auf dem Marktplatz, Schaulaufen nicht nur der historischen Fahrzeuge sondern auch deren Fahrerinnen und Fahrer: Am Samstag um die Mittagszeit machte die Rosenhut-Oldtimer-Rallye Station auf dem Auber Marktplatz.

Nach und nach rollten die 53 in Rimpark gestarteten Fahrzeuge auf den Marktplatz. Hier galt es, sein Ankommen registrieren zu lassen, Fragen zu beantworten, eine kurze Rast einzulegen um dann in Richtung des nächsten Zwischenzieles Iphofen das Gollachstädtchen wieder zu verlassen.

Da gaben sich die verschiedensten Fahrzeuge ein Stelldchein. Vom Kleinfahrzeug der Marke Isetta über das Gogomobil bis zum mondänen Bentley mit sechs-Liter-Motor, vom Geländewagen bis zum Oldtimer-Lkw, vom Vorkriegsfahrzeug aus den 1930er Jahren bis zum fast schon modern anmutenden BMW war vieles vertreten, teils chromblitzend auf Hochglanz poliert, teils mit sichtlich in die Jahre gekommenem Lack.

Alle denkbaren Automarken waren vertreten, Alfa Romeo, Porsche, Mercedes, Rolls Royce, Lancia Augusta und viele mehr - ein Schaulaufen deutscher und internationaler Automobilgeschichte.

Serenade im Spitalhof von Ochsenfurt Linsenspitzer geben Konzert

Nach dem großen Zuspruch im letzten Jahr, veranstalten die Linsenspitzer am Sonntag, 25. 6., ab 19 Uhr eine Serenade im Spitalhof in Ochsenfurt.

Einfach schöne Blasmusik, so der Leitspruch der Linsenspitzer, wird an diesem Abend etwa zwei Stunden lang geboten werden. Im ersten Teil wird böhmische Musik mit Märschen, Polkas und Walzer den Schwerpunkt

bilden. Nach der Pause unterhalten wir Sie mit modernen Blasmusik-Arrangements und traditioneller Blasmusik.

Bei schlechtem Wetter findet die Serenade in der Spitalkirche statt.

Wir hoffen auf viele Gäste und freuen uns mit ihnen auf ein tolles Konzert im Spitalhof Ochsenfurt.

Der Eintritt ist frei. Für eine Spende würden wir uns freuen.

Ihre Linsenspitzer.

Lüneburger Heide

Inkl. Heide-Kutschfahrt, Ausflug ins Alte Land mit Besuch eines Apfelhofes und Stadtführung in Celle und Goslar – 12.8. bis 15.8.2026



Lüneburger Heide - Land der Heide und der Wälder. Lernen Sie mit uns die Großartigkeiten dieser einzigartigen Landschaft kennen, die Hermann Löns neu entdeckt und besungen hat.

Zur Heideblütenzeit versprüht die Landschaft ihren ganz besonderen Charme mit einem kräftigen Lila von vielen Millionen Blüten, dazwischen das satte Grün von Wacholdern und Kiefern. Entdecken Sie die Fachwerkstädte Celle und Goslar und begleiten Sie uns auf einen Ausflug durch das Alte Land, mit seinen wunderschönen Städten Buxtehude und Stade.

Ihr Hotel.

Sie wohnen im sehr guten Hotel Jeddinger Hof, am Rande der Lüneburger Heide. Die schönen Zimmer sind gemütlich eingerichtet und verfügen alle über Dusche/WC, Telefon und TV. Die hervorragende Küche verwöhnt Sie mit regionalen und internationalen Spezialitäten.

1. Tag: Anreise und Stadtführung Celle

Über die BAB Fulda - Kassel - Hannover erreichen Sie die malerische Residenzstadt Celle, das südliche Tor zur Lüneburger Heide. Hier erwartet Sie bereits Ihr Stadtführer, um Ihnen die Sehenswürdigkeiten der Altstadt mit ihrem weltweit dichtesten Fachwerkensemble zu zeigen. Anschl. Zeit zur Mittagspause und für eigene Erkundungen. Am frühen Nachmittag Weiterfahrt nach Jeddinger in Ihr Hotel, Zimmerbezug, Abendessen und Übernachtung.

2. Tag: Tagesausflug Altes Land Nach dem Frühstück erwartet Sie bereits Ihr Reiseleiter, um Sie auf Ihrem heutigen Ausflug zu begleiten. Sie lernen heute das Alte Land kennen, eines der größten Obstanbaugebiete Europas. Er erstreckt sich von den Toren Hamburgs über 30 km südlich der Elbe bis Stade, welche Sie bei Ihrer Rundfahrt näher kennenlernen. Die alte Hansestadt wird von Fachwerk, Wasser und einer mehr als 1.000-jährigen Geschichte geprägt. Ihr Reiseführer zeigt Ihnen die schönsten Ecken und anschl. haben Sie noch genügend Zeit zur Mittagspause. Am Nachmittag besuchen Sie einen Apfelhof. Bei einer Rundfahrt mit dem Apfel-Express erfahren Sie alles Wissenswerte über den Apfel und anschl. erwartet man Sie mit Kaffee und Kuchen, bevor Sie wieder zurück ins Hotel fahren. Abendessen und Übernachtung.

3. Tag: Rundfahrt durch die Heide mit Kutschfahrt Nach dem Frühstück erwartet Sie bereits Ihr Reiseleiter um Sie bei Ihrer Rundfahrt durch die Heide zu begleiten. Sie erfahren viel Interessantes und Wissenswertes und bei einer Kutschfahrt erleben Sie die Schönheit der Heide. Rückfahrt ins Hotel am späten Nachmittag. Abendessen und Übernachtung.

4. Tag: Altstadt Goslar und Heimreise Nach dem Frühstück und dem Kofferladen fahren Sie nach Goslar, die tausendjährige Kaiserstadt am Harz. Bei einer Stadtführung durch die schöne Altstadt erleben Sie eine Zeitreise vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Wo einst Kaiser und Könige regierten, finden Sie heute eine lebendige Stadt mit malerischen Gassen und Plätzen zum Bummeln, Verweilen, Shoppen und Genießen. Nach der Führung haben Sie genügend Zeit zur Mittagspause oder für eigene Erkundungen. Anschl. erfolgt die Heimreise über die Autobahn.

Leistungen:
* Fahrt im modernen Fernreisebus
* 3 x Übernachtung im guten 3* Hotel Jeddinger Hof in Jeddinger
* Alle Zimmer mit Bad oder DU/WC, Telefon und TV
* 3 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
* 2 x Abendessen als 3-Gang-Menue
* 1x Abendessen als Heidebuffet
* Besuch von Celle inkl. Stadtführung
* Tagesausflug Altes Land
* Besuch eines Apfelhofes im Alten Land, inkl. Rundfahrt mit dem „Apfel-Express“ und Kaffee und Kuchen
* Kutschfahrt durch die Heide
* Tagesausflug durch die Heide
* Besuch von Goslar/Stadtführung

Preis pro Person:
12.8. bis 15.8.2026 509,- €
Zuschläge:
Einzelzimmer für 3 Nächte 66,00 €
Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Buchung:
Schmidt Reisen, Tel. 09335 477

60 Jahre ehrenamtlicher Einsatz fürs Ochsenfurter Bratwurstfest

Überraschende Ehrung für drei langjährige Helfer im Festzelt

Eine besondere Überraschung hielt das 61. Ochsenfurter Bratwurstfest am Pfingstmontag bereit: Drei Männer, die seit ungläublichen 60 Jahren ehrenamtlich am Bratwurstfest mitarbeiten, wurden spontan von der Stadt Ochsenfurt geehrt. Paul Mohr, Ernst Mohr und Anton „Toni“ Heidenblut erhielten die Anerkennung direkt im Festzelt – sichtbar überrascht und erfreut.

Auf die außergewöhnliche Leistung aufmerksam würdigte Bürgermeister Bert Eitschberger gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Rosa Behon diese Leistung und nahm dieser noch am Abend des Pfingstmontags eine Ehrung vor.

„Es gibt drei Menschen, die nach meinen Informationen 60-mal dabei gewesen sind, 60 Mal aufgebaut haben, 60-Mal mitgearbeitet haben und 60-mal wieder abgebaut haben“, würdigte Bürgermeister Bert Eitschberger die Geehrten vor den Festgästen. „Ich finde, das ist es wert, dass wir ganz herzlich Danke sagen.“

Der Bürgermeister betonte zugleich die besondere Bedeutung des Bratwurstfestes für die Stadt: „Es ist eines unserer Aushängeschilder. Das Bratwurstfest gehört zu Ochsenfurt wie zum Bier der Schaum.“

Auch die Zweite Bürgermeisterin Rosa Behon hob die Verlässlichkeit und den unermüdeten Einsatz der Geehrten hervor. „Das sind Männer, die nicht nur während des Festes da sind, sondern schon im Vorfeld überlegen, planen und mitdenken“, sagte sie. Ob fehlende Biergläser, Zwiebeln für die Fischbrötchen oder zu wenig Kleingeld – „Männer, die einfach immer wieder zugreifen“. Sie dankte zugleich allen Helferinnen und Helfern und verband dies mit einem Wunsch: „Ich wünsche euch Gesundheit und dass ihr noch mindestens zehn Jahre beim Bratwurstfest mithelfen könnt.“

Für den Volkstrachtenverein Ochsenfurt, der das Fest maßgeblich mitträgt, ordnete Vorsitzender Andreas

ten. Sie lernen heute das Alte Land kennen, eines der größten Obstanbaugebiete Europas. Er erstreckt sich von den Toren Hamburgs über 30 km südlich der Elbe bis Stade, welche Sie bei Ihrer Rundfahrt näher kennenlernen. Die alte Hansestadt wird von Fachwerk, Wasser und einer mehr als 1.000-jährigen Geschichte geprägt. Ihr Reiseführer zeigt Ihnen die schönsten Ecken und anschl. haben Sie noch genügend Zeit zur Mittagspause. Am Nachmittag besuchen Sie einen Apfelhof. Bei einer Rundfahrt mit dem Apfel-Express erfahren Sie alles Wissenswerte über den Apfel und anschl. erwartet man Sie mit Kaffee und Kuchen, bevor Sie wieder zurück ins Hotel fahren. Abendessen und Übernachtung.

Harz. Bei einer Stadtführung durch die schöne Altstadt erleben Sie eine Zeitreise vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Wo einst Kaiser und Könige regierten, finden Sie heute eine lebendige Stadt mit malerischen Gassen und Plätzen zum Bummeln, Verweilen, Shoppen und Genießen. Nach der Führung haben Sie genügend Zeit zur Mittagspause oder für eigene Erkundungen. Anschl. erfolgt die Heimreise über die Autobahn.

Leistungen:
* Fahrt im modernen Fernreisebus
* 3 x Übernachtung im guten 3* Hotel Jeddinger Hof in Jeddinger
* Alle Zimmer mit Bad oder DU/WC, Telefon und TV
* 3 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
* 2 x Abendessen als 3-Gang-Menue
* 1x Abendessen als Heidebuffet
* Besuch von Celle inkl. Stadtführung
* Tagesausflug Altes Land
* Besuch eines Apfelhofes im Alten Land, inkl. Rundfahrt mit dem „Apfel-Express“ und Kaffee und Kuchen
* Kutschfahrt durch die Heide
* Tagesausflug durch die Heide
* Besuch von Goslar/Stadtführung

Preis pro Person:
12.8. bis 15.8.2026 509,- €
Zuschläge:
Einzelzimmer für 3 Nächte 66,00 €
Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Buchung:
Schmidt Reisen, Tel. 09335 477



Stießen an auf dreimal 60 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit fürs Ochsenfurter Bratwurstfest (von links): Ernst Mohr, Toni Heidenblut, Paul Mohr, Bürgermeister Bert Eitschberger und seine Stellvertreterin Rosa Behon.

Mohr die Ehrung als Zeichen für das gesamte Ehrenamt ein: „Diese Ehrung ist stellvertretend für alle Mitglieder.“ Trotz großer Hitze zeigte er sich mit dem diesjährigen Fest zufrieden: „Die Leute sind gekommen, der Umsatz stimmt und das Fest war friedlich.“

Besonders wichtig sei die Kontinuität innerhalb der Helferschaft. „Gerade die drei Geehrten zeigen, dass unsere Seniorengeneration immer noch fest dabei ist“, erklärte Mohr. Das Wissen und die Erfahrung der langjährigen Ehrenamtlichen seien unverzichtbar: „Auf sie kann man sich immer verlassen – das Know-how darf nicht verloren gehen.“

Wie sehr sich das Bratwurstfest in sechs Jahrzehnten verändert hat, schilderte Toni Heidenblut mit einem Blick zurück auf die Anfangsjahre: „Damals haben wir auf dem Platz,

wo heute das Bierzelt steht, Meter tiefe Löcher gegraben, damit wir die Holzpfosten setzen konnten.“ Auch die damaligen Buden – Losbude, Eisbude sowie Fisch- und Bratwurststand – entstanden in mühevoller Handarbeit.

Trotz harter körperlicher Arbeit bei jedem Wetter überwiegt bei ihm die positive Erinnerung: „Schlussendlich war es eine wahnsinnige Schufferei bei allen Wettern. Aber durch das große Lob der Gäste war das schnell vergessen. Irgendwie hat es immer Spaß gemacht.“

Die Ehrung machte deutlich: Das Ochsenfurter Bratwurstfest lebt nicht nur von Tradition, Musik und Geselligkeit, sondern vor allem vom jahrzehntelangen Einsatz seiner ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Text und Bild: Walter Meding

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH!

SCHMIDT

REISEBÜRO & BUSUNTERNEHMEN

Büro: Oellinger Str. 21 • Betriebshof Riedgartenweg 66
97258 Gülchsheim • Tel. 09335/477 + 1474
info@reisebus-schmidt.de • reisebuero@reisebus-schmidt.de
Inhaberin: Heidemarie Schmidt-Pregitzer

**Ihre Treue wird belohnt! Informationen in unserem Büro!
ALLES AUSSER GEWÖHNLICH**

Mehrtagesreisen		
25.07. – 30.07. Alpenpanoramen um den Mt. Blanc	HP	989,-
12.08. – 15.08. Lüneburger Heide	HP	509,-
22.08. – 23.08. Donauschiffahrt – Passau nach Linz	ÜF	277,-
24.08. – 28.08. Burgund	HP	799,-
20.09. – 24.09. Herbst am Dachstein – 4* Hotel im Ennstal	HP	609,-
07.09. – 18.09. Glanzlichter Ruminiens	HP	1.619,-
16.09. – 23.09. Korsika – Sardinien	HP	1.313,-
26.09. – 03.10. Goldener Herbst in Südtirol	HP	959,-
04.10. – 08.10. Istrien – All inclusive am Meer	AI	588,-
14.10. – 18.10. Saisonabschlussfahrt nach Kärnten	HP	669,-
22.10. – 26.10. Côte d'Azur – Maritimes Küstenparadies	HP	788,-
29.10. – 01.11. Bonjour Paris – Rendezvous mit der Weltstadt	ÜF	477,-
05.11. – 08.11. Olivenfest an der Blumenriviera	HP	444,-
27.11. – 01.12. Advent in Südtirol – im 4* Wellnesshotel Kristall in Olang	HP	599,-
03.12. – 06.12. Adventstage an der Mosel	HP	499,-

Tagesreisen		
01.08.2026 Selb – Fest der Porzeller		45,-
02.08.2026 Wendelstein – Schliersee		63,-
06.08.2026 Stuttgart Wilhelma – inkl. Eintritt		68,-
08.08.2026 Eisenach – Wartburg – inkl. Stadtführung		59,-
15.08.2026 Spaß ohne Grenzen im Europapark – inkl. Eintritt		117,-
29.08.2026 Die Zugspitze – Top of Germany – inkl. vieler Leistungen		132,-
02.09.2026 Schlemmen im Hofbräuhaus in Berchtesgaden zum Spottpreis durch Sponsoring Firma Wentatex		6,-

Weitere Mehrtages- und auch Tagesreisen finden Sie in unserem Reisekatalog oder auf unserer Homepage www.reisebus-schmidt.de. Fordern Sie den Katalog an oder stöbern Sie direkt auf unserer Homepage. Auf der können Sie auch direkt online buchen, Gutscheine online erwerben und diese auch gleich bei sich zuhause drucken!

WIR PLANEN IHRE REISE MIT BUS • SCHIFF • FLUG

Verstärkung für unser Team gesucht!

Wir bieten dir interessante Einstiegsmöglichkeiten als Marktleiter, stellv. Marktleiter und Verkäufer in Voll-/Teilzeit (m/w/d)

FRISTO in Ochsenfurt **Bewirb dich jetzt!**

www.fristo.de [fristode/karriere](https://www.fristo.de/karriere)

Mitarbeiter Zimmerreinigung m / w / d

Gästehaus Felshof sucht Verstärkung

Du arbeitest gerne ordentlich, zuverlässig und in einem herzlichen Umfeld?

Zu deinen Aufgaben gehören die Reinigung unserer Gästezimmer, das Wechseln der Wäsche und die Pflege der Gästebereiche.

Wir bieten:

- Arbeitszeiten tagsüber - Teilzeit
- flexible & familienfreundliche Planung
- gute Bezahlung im familiären Team
- Quereinsteiger willkommen

Ein kurzer Anruf oder eine Nachricht genügt.

Weingut & Gästehaus Felshof · Sommerhausen
Andreas & Alexandra Wenninger
0157 34367200

Zu vermieten!

Wunderschöne, moderne Praxis-/Büroräume ca. 80 qm oder mehr, barrierefrei, in guter Lage in Ochsenfurt.

Tel. 0162 2765213 - 09331 9846103

Stahlbau - Blechbearbeitung - Schweißerei

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG

ZPH ZERT DIN EN 1090

Metallbau Treppen Balkone Geländer Überdachungen

Laser- und Kanteile aus Stahl, Edelstahl und Aluminium bis max. 20 mm

Lohnfertigung Schweißerei Zuschnitte Serienfertigung Sonderanfertigungen

Stahlbau Stahlhallen Montagebühnen und vieles mehr...

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG · Klinge 8 · 97253 Gaukönigshofen / Acholshausen
09337/9899-260 · 09337/9899-261 · info@fwmbh.de

Langer Donnerstag im Knauf-Museum Iphofen

Donnerstag, 16. Juli 2026 bis 22.00 Uhr

Am 16. Juli 2026 ist das Knauf-Museum Iphofen am Abend von 17.00 bis 22.00 Uhr für Besucher geöffnet.

Als Specials an diesem Abend bieten die Mitarbeiter des Museums verschiedene persönliche Themenführungen an, die von der Architektur des Hauses bis zur aktuellen Sonderausstellung „TRAG MICH! – Handtaschen aus 100 Jahren“ reichen.

Als Gast hat sich der Automobilclub Kitzingen für den Abend angekündigt, der in seiner Veranstaltungsreihe „Oldtimersommer“ auf dem gesperrten Marktplatz von Iphofen eine Oldtimerpräsentation durchführt.

Im Museum selbst haben Besu-



Freier Eintritt am „Langen Donnerstag“, 16. Juli 2026, wenn die Tasche durchs Raster passt! Marianne Greif und Michaela Gahr probieren schon mal die Taschen durchs Raster zu bekommen. Foto: Markus Mergenthaler

Knauf-Museum Iphofen, Knauf Gips, Am Markt- platz, 97346 Iphofen, Tel. 0 93 23 / 31-528 od. 31-0, Fax 0 93 23 / 50 22 knauf-museum@knauf.de www.knauf-museum.de

Eintritt: Erwachsene: 5,00 Euro, Kinder: 3,00 Euro, Schulklassen: 2,00 Euro pro Schüler

Freier Eintritt: „LANGEN DONNERSTAG“ wessen mitgebrachte Handtasche durch Raster passt!

cher am 16. Juli freien Eintritt, deren mitgebrachte Handtasche durch ein bestimmtes Raster passt. Veranstalter:

Im Eintrittspreis ist eine Audioführung enthalten oder am „LANGEN DONNERSTAG“ persönliche Führungen durch die Ausstellungen.

Langer Donnerstag 16. Juli 2026



Knauf-Museum Iphofen, Am Marktplatz, 97346 Iphofen • Tel. 0 93 23 / 31-528 oder 0 93 23 / 31 - 0 • Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10 bis 17 Uhr Sonntag 11 bis 17 Uhr www.knauf-museum.de

Winzerfest der Weinfreunde Iphofen



Das Winzerfest der Weinfreunde Iphofen lädt in diesem Jahr vom 10. bis 13. Juli 2026 wieder weinfreundig auf den historischen Marktplatz in Iphofen ein. Gemeinsam mit den Iphöfer Winzerinnen und Winzern dürfen sich Gäste auf genussvolle Tage voller Geselligkeit, fränkischer Weine und abwechslungsreicher Unterhaltung freuen.

Die Iphöfer Winzer verwöhnen ihre Besucher mit einer großen Auswahl an charakterstarken Weinen. Dabei bietet sich wie gewohnt die Gelegenheit, direkt mit den Winzerinnen und Winzern ins Gespräch zu kommen, Neues zu entdecken und gemeinsam zu schöpfeln. Für das leibliche Wohl sorgen die Iphöfer Gastronomen sowie regionale Anbieter mit vielfältigen kulinarischen Angeboten.

Passend zu Schoppen, Geselligkeit und Genuss wird das Winzerfest auch in diesem Jahr musikalisch begleitet. Der Auftakt am Freitagabend steht ganz im Zeichen der Live-Musik: „Die Hopperstatter“ sorgen für beste Stimmung. Im alten Schulhof heißt es ab 21 Uhr wieder „House-Schoppen“ mit Blau & Laut – ein fester Bestandteil des Winzerfestes.

Am Samstagabend lädt die Band „Daily Friday“ zum Feiern ein. Parallel dazu erwartet die Besucher im alten Schulhof elektronische Klangvielfalt mit „Bluna & Friends“, die den Marktplatz um moderne Beats ergänzen.

Der Sonntag beginnt traditionell mit einem Gottesdienst. Im Anschluss sorgt der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Iphofen für musikalische Unterhaltung zur Mittagszeit. Am Nachmittag begleitet das TimoLi-naTrio das Festgeschehen, bevor am Abend Kabarettist Chris Boettcher mit Humor und Wortwitz für einen besonderen Programmpunkt sorgt. Karten hierfür sind im Vorverkauf in

der Tourist Information Iphofen erhältlich.

Am Montag heizen die „Almrockers“ beim Weinfestausklang noch einmal richtig ein und sorgen für einen stimmungsvollen Abschluss des Winzerfestes.

„Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit fürs Wir mit vielen tollen Gästen, spannenden Weinen und gemütlichem Schöpfeln“, so die Veranstalter der Weinfreunde Iphofen. Winzer, Gastronomen und engagierte Helfer sorgen gemeinsam dafür, dass das Winzerfest auch 2026 wieder zu einem besonderen Erlebnis wird.

Weitere Informationen unter www.weinfreundeiphofen.de sowie bei der Tourist Information Iphofen.

Programm Winzerfest

- FREITAG Weinverkauf 18:00-1:00 Uhr
- 19:00 - 1:00 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit den „Hopperstattern“
- ab 21:00 Uhr: „House“-Schoppen mit den Iphöfer DJs von „Blau & Laut“ im Innenhof des Dienstleistungszentrums
- SAMSTAG Weinverkauf 18-24 Uhr
- 19:30 - 24:00 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit „Daily Friday“
- ab 21:00 Uhr: Best of House & Techno mit „Bluna & Friends“ im Innenhof des Dienstleistungszentrums
- SONNTAG - Weinverkauf 11 - 22 Uhr
- 10:00 Uhr: Ökum. Festgottesdienst
- 11:00 - 14:00 Uhr: Mittagsschoppen mit dem „Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Iphofen“
- 15:00 - 18:30 Uhr: Kaffee & Kuchen mit „TimoLi-naTrio“
- 19:00 - 21:30 Uhr: Kabarett mit „Chris Boettcher“ - Karten im VVK in der Tourist Information (22 €, erm. 20 € für Schüler Studenten, Schwerbehinderte), an der Abendkasse (25 €, erm. 22 €)
- MONTAG - Weinverkauf 16:30 - 24 Uhr
- 19:30 - 24:00 Uhr: Weinfestausklang mit den „Almrockern“

Veranstaltungen im Weinparadies Franken



Auf Schusters Rappen durch das Weinparadies Franken

Weinbergswanderung im Weinparadies

Am Samstag, 27.6.26 findet ein Gästeführung im Rahmen der Reihe „Kabinettstückchen“ im Weinparadies Franken statt.

Bei der abwechslungsreichen Weinbergswanderung mit Gästeführerin Linda Haßold erfahren Sie Interessantes über die Besonderheiten der Natur, dem Wein, der Kultur und Traditionen.

Genießen Sie die herrliche Aussicht in die fränkische Landschaft und besuchen Sie im Anschluss das Weinparadiesfest an der Weinparadiesseune.

Samstag, 27. Juni um 14.00 Uhr. Treffpunkt Weinparadiesseune Kosten 6,- Euro

Anmeldung bei: Linda Haßold, info@weinhof-am-nussbaum.de, Tel. 09326-272 und 0171-8182895

Wine Walk & Talk Schlenkerweinprobe mit der Biowinzerin

Begeben Sie sich mit Biowinzerin und Gästeführerin Linda Haßold auf

eine Schlenkerweinprobe Hüttenheimer Tannenbergs.

Erleben Sie Wein und Natur mit allen Sinnen am Samstag, 11. Juli um 16 Uhr. Treffpunkt am Wanderparkplatz am Ortsausgang Hüttenheim Richtung Tannenbergs. Kosten 15,- Euro inkl. Kostproben

Anmeldung bei: Linda Haßold, info@weinhof-am-nussbaum.de, Tel. 09326-272 und 0171-8182895

Weinparadies Franken Schlossplatz 1 97258 Ippesheim www.weinparadies-franken.de Tel. 09339-991565

Bildnachweis: Weinparadies Franken

Happy Wonderland bis 30. Juni in Ochsenfurt

Das Freizeitangebot „Happy Wonderland“ ist seit 2023 regelmäßig in Ochsenfurt zu Gast und befindet sich auch in diesem Jahr wieder auf dem Gelände unterhalb der Norma. Betreiber Roy Sperlich ist bereits zum vierten Mal vor Ort und bietet Besuchern verschiedene Attraktionen, darunter fünf Wasserattraktionen, die besonders an warmen Tagen genutzt werden können.

Bei einem Besuch informierte sich Bürgermeister Bert Eitschberger über das Angebot und die aktuelle Saison. Nach Angaben des Betreibers stellte die Witterung mit hohen Temperaturen, Regen und Sturmereignissen in den vergangenen Wochen eine Herausforderung dar. Dennoch blickt Sperlich optimistisch auf die weitere Entwicklung seines Unternehmens und berichtet von einer steigenden Nachfrage sowie einer kontinuierlichen Erweiterung des Angebots.

Bürgermeister Bert Eitschberger betonte die Bedeutung zusätzlicher Freizeitangebote für Einwohner und Gäste der Region. Diese würden das bestehende Freizeitangebot ergänzen und Besucher auch aus dem Umland nach Ochsenfurt ziehen. Die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Betreiber wird von beiden Seiten positiv bewertet. Aus Sicht der Stadt steht einer erneuten Rückkehr des Freizeitparks grundsätzlich nichts entgegen. Lediglich organisatorische Fragen zur Nutzung der Fläche am Pfingstwochenende soll wegen der Parkplatzsituation künftig abgestimmt werden. Text/Bild: W. Meding



Bürgermeister Bert Eitschberger informiert sich bei Familie Roy Sperlich, Betreiber von Happy Wonderland, zum Aufenthalt in Ochsenfurt.

HAPPY WONDERLAND HÜPFBURGENPARK
WASSER SPIEL SPASS ABENTEUER!
DER WASSERSPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE!
MIT NEUEN HÜPFBURGEN-ATTRAKTIONEN!
XXL 45 NINJA-PARKOUR
FÜR DIE GANZE FAMILIE IDEAL FÜR EVENTS Geburtstage & Feiern MIT NEUEN HÜPFBURGEN-ATTRAKTIONEN
ZUM 4. MAL IN OCHSENFURT! VON 23. MAI BIS 30. JUNI
TÄGLICH GEÖFFNET SA / SO & IN DEN FERIE MO - FR
12 UHR - 19 UHR 14 UHR - 19 UHR
STANDORT: MAINWIESE, UNTERHALB VOM NORMA
Ausschneiden oder Zeitung mitbringen! TAGESKARTEN-RABATT
Sie erhalten 2,00 Euro Rabatt für alle Kinder und Erwachsene. Die Anzeige gilt für alle Personen der Familie

31. Wallfahrt zum Würzburger Käppele

Sonntag, 26.07.2026

Zeitlicher Verlauf: 4.30 Uhr Beginn an der Maria-Schneekirche in Kleinochsenfurt ca. 7.15 Uhr kurzer Imbiss in Randersacker, Brotzeit bitte selber mitbringen, Getränke sind vorhanden; die Jugendfeuerwehr versorgt mit Kaffee und Kuchen ca. 8.45 Uhr Anschlussmöglichkeit an der Löwenbrücke 9.30 Uhr Festgottesdienst auf dem Käppele ca. 11 Uhr Busrückfahrt, Kosten 8 €; Anmeldung Pfarrbüro Tel. 8025080;

AFTERWORK PARTY
MIT DJ NATHAN WHITE
25. JUNI | 17.00 UHR
WEINE | WEINCOCKTAILS
COCKTAILS VON MANNY | LECKEREIEN
MEINTZ
HOTEL MEINTZ | OCHSENFURT

Eva ist die Prinzessin aus dem Landratsamt

Nenzenheim feiert Umkrönung und Zusammenhalt

Im Feuerwehrraum Nenzenheim übergab Amelie Eisen die Krone der Weinprinzessin an ihre Nachfolgerin Eva Wagenknecht. Zahlreiche Gäste, Wegbegleiter und Vertreter des fränkischen Weinbaus feierten diesen besonderen Moment gemeinsam.



Weinprinzessin Eva Wagenknecht

Weinbauvereinsvorsitzender Alexander Hansch würdigte die scheidende Weinprinzessin. Auch die Fränkische Weinkönigin Angelina Seiler, Weinbauverbandspräsident Artur Steinmann und Kerstin Kloha vom Weinparadies Franken betonten die Bedeutung der Weinprinzessinnen für Region und Weinbau.

Im Mittelpunkt stand Amelie Eisen, die in rund 400 Tagen etwa 80 Termine absolvierte. Als „Prinzessin aus dem Ständesamt“ – aufgrund ihrer Tätigkeit in der Stadtverwaltung Iphofen – wurde sie weit über Nenzenheim hinaus bekannt.

Ein emotionaler Höhepunkt war eine Videopräsentation mit Eindrücken ihres Amtsjahres. Besonders bewegend war ihr Gedenken an ihren verstorbenen Großvater Ludwig Eisen, den früheren Vorsitzenden des Weinbauvereins.

In ihrer Abschiedsrede beschrieb Eisen ihr Amtsjahr als „lebendig, spritzig und voller Charakter – wie ein guter Wein“ und dankte Familie, Freunden und dem gesamten Ort für die Unterstützung.

Mit der Krönung von Eva Wagenknecht beginnt nun ein neues Kapitel. Die Mitarbeiterin des Landratsamtes wurde augenzwinkernd als „Prinzessin aus dem Landratsamt“ vorge-

stellt. In ihrer Antrittsrede zeigte sie sich dankbar und voller Vorfreude auf ihre Aufgaben.

Für weitere Unterhaltung sorgen rund 30 Heuhoheiten des Kitzinger Hofstaates unter Leitung von Walter Vierrether sowie Vertreter aus dem Ehegrund. Mit einem Theaterstück verabschiedeten sie die scheidende Prinzessin und sorgten für viele Lacher. Immer wieder wurde an diesem Abend der starke Zusammenhalt in Nenzenheim deutlich. Familien, Freunde und Vereine unterstützen die Weinprinzessinnen und tragen gemeinsam das traditionsreiche Weinfest.

Mit der Krönung richtet sich der Blick nun auf das nächste Weinfest. Dort wird Eva Wagenknecht erstmals in ihrer neuen Rolle im Mittelpunkt stehen – getragen von einem Dorf, das fest hinter ihr steht.

In Ochsenfurt zu vermieten!
Gewerberäume ca. 250 m²
Büroräume ca. 150 m²
Parkplätze und Freisitz
Schnelldruck Wingenfeld, 09331 - 2796
Johannes-Gutenberg-Straße 2, 97199 Ochsenfurt

Winzerfest der Weinfreunde Iphofen
WINZERFEST 10. - 13. JULI
4 Festtage, 4 Weinwürfel,
16 Weingüter, 50 Weine
Das komplette Winzerfestprogramm gibt's auf unserer Website
Weinfreunde Iphofen eG • www.weinfreundeiphofen.de • weinfreunde-iphofen@web.de

Hotel Sonnengarten
Gastgeber mit Herz sucht ab sofort
Hotelfachkraft (m/w/d) in Teilzeit für Rezeption und Frühstücksservice. Und eine weitere
Fachkraft Rezeption / Empfang (m/w/d) 603 Euro, 2-3 x in der Woche, 4 Stunden nachmittags zur Verstärkung unseres Teams
Erfahrung im Hotelfach ist wünschenswert, aber nicht Voraussetzung. Freundlichkeit und Zuverlässigkeit setzen wir voraus. Wir bieten geregelte Arbeitszeiten und ein familiäres Team.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Hotel Sonnengarten Garni
Gartenstr. 42, 97286 Sommerhausen, 09333-9044150, Herr Stumpf